

DIE EINRICHTUNGEN ZUR GRUNDVERSORGUNG DER TIROLER BEVÖLKERUNG – ERHEBUNG 2023

Impressum

Titel DIE EINRICHTUNGEN ZUR GRUNDVERSORGUNG DER
TIROLER BEVÖLKERUNG – ERHEBUNG 2023

Bearbeitung Mag. Manfred Kaiser
Herausgeber Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Statistik
Landesstatistik Tirol

Redaktion Mag. Manfred Kaiser

Adresse Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7
6020 Innsbruck

E-Mail raumordnung.statistik@tirol.gv.at

Telefon [+43 521 508 3632](tel:+435215083632)

Webseite <https://www.tirol.gv.at/statistik>

Copyright



Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Quellangabe gestattet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde mitunter auf die Verwendung beider Geschlechtsformen verzichtet.
Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind aber selbstverständlich geschlechtsneutral zu verstehen

Vorwort

Seit 2005 erhebt die Landesstatistik im Dreijahresrhythmus die Versorgungslage der Tiroler Bevölkerung mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge. Diese Erhebung ist so etwas wie ein Seismograph, weil Entwicklungen schnell sichtbar werden. Damit sind diese Erhebungen auch eine wichtige Basis für politische Entscheidungen.

Grundsätzlich kann man sagen, dass das große Zusperrten in Tirol nicht stattfindet – auch nicht nach der Pandemie. Sieht man sich die Entwicklung seit 2005 an, so zeigt sich, dass in einigen wichtigen Bereichen das Angebot sogar ausgeweitet wurde. Es gibt aber auch Bereiche, in denen das Angebot deutlich gesunken ist. Nicht alle Einrichtungen sind in jeder Gemeinde vorhanden, aber – und das ist wichtig – zumindest auf regionaler Ebene ist die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs gewährleistet. Ich bin mir sicher: Würden andere Bundesländer diese Erhebung ebenso durchführen – Tirol würde im Österreichvergleich hervorragend abschneiden.

Einen großen Anteil daran, dass die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs in Tirol auch in den ländlichen Gemeinden auf einem guten Niveau ist, hat der Tourismus. Aber auch die Gemeinden bemühen sich mit Unterstützung des Landes in besonderem Maße um ein gutes Angebot für ihre Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner. Dies wird insbesondere auch in der Kinderbetreuung deutlich.



Bis zu einem gewissen Grad können wir alle einen Beitrag dazu leisten, dass wichtige Einrichtungen direkt im Ort oder zumindest in der Nähe erhalten bleiben. Der Einkauf beim örtlichen Nahversorger, Bäcker und Metzger, Apotheke statt Internet und ein Besuch des Dorfgasthauses tragen dazu bei, dass wir auch in Zukunft gut versorgt sind.

Mein Dank gilt dem Team der Landesstatistik, die diesen Bericht nunmehr zum siebenten Mal erstellt hat. Danke auch den Gemeinden, die an dieser Erhebung tatkräftig mitgewirkt haben.

Josef Geisler

Landeshauptmann-Stellvertreter.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| Abbildungsverzeichnis | ii |
| Tabellenverzeichnis | iii |
| 1. Die Erhebung der Einrichtungen zur Grundversorgung 2023 | 4 |
| 2. 690 Betriebe im Lebensmitteleinzelhandel – 61 Gemeinden ohne Lebensmittelbetrieb | 8 |
| Die durchschnittliche Verkaufsfläche blieb konstant..... | 8 |
| 1.118 Einwohner pro Betrieb – landesweite Versorgungsquote erneut leicht verbessert | 9 |
| Zuwächse in allen Zentralitätsstufen | 10 |
| 3. 674 Ordinationen von Ärzten und Ärztinnen für Allgemeinmedizin in 160 Gemeinden | 14 |
| Die Betreuungssituation ist tirolweit stabil | 14 |
| Kein Planungsverband ohne Praktischen Arzt | 14 |
| 314 Ordinationen von Praktischen Ärzten mit Kassenvertrag..... | 14 |
| 4. 427 Ordinationen von Zahnärzt:innen in 102 Gemeinden | 19 |
| Abermals leichter Anstieg des Angebotes in Tirol in den letzten drei Jahren – insbesondere bei den Wahlärzt:innen | 19 |
| 5. 120 Gynäkologen und Gynäkologinnen in 34 Gemeinden | 23 |
| Tirolweit gibt es 4 Ordinationen mehr als vor drei Jahren- 8 Gemeinden besser versorgt..... | 23 |
| 6. 131 Apotheken und 55 Ärzte mit Hausapotheke | 26 |
| Ärzte mit Hausapotheken weiterhin rückläufig | 26 |
| Alle Planungsverbände versorgt – Keine wesentlichen Änderungen in der Versorgung | 27 |
| 7. 93 Altenwohn- und Pflegeheime mit 7.206 Betten in 69 Gemeinden | 28 |
| Zahl der Einrichtungen bleibt konstant, Bettenanzahl steigt | 28 |
| Der Bedarf an Betreuungseinrichtungen wird weiterhin steigen | 28 |
| Weiterhin fünf Planungsverbände ohne Altersheim | 28 |
| 8. 156 Einrichtungen für Postdienste – nur noch 31 Gemeinden haben ein Postamt | 30 |
| Postpartner bieten folgende Dienstleistungen:..... | 30 |
| 14 Planungsverbände ohne Postamt..... | 30 |
| Postamtsschließungen wieder in peripheren Regionen | 30 |
| 9. 304 Tankstellen sichern die Treibstoffversorgung | 33 |
| Tankstellen als Nahversorger | 33 |
| 10. 78 Einrichtungen für die öffentliche Sicherheit – 2.247 Planstellen | 34 |
| 40 Planstellen mehr als 2020..... | 34 |
| 11. 409 Bank- oder Sparkassenfilialen in 173 Gemeinden | 37 |
| Weitere Filialschließungen im gesamten Bundesland | 37 |
| 12. Zusammenfassung nicht näher erläuterter Einrichtungen | 39 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Ausgewählte Einrichtungen im Zeitverlauf | 4 |
| Abbildung 2: Die Versorgungslage in den Tiroler Gemeinden - Vergleich 2023 - 2020..... | 5 |
| Abbildung 3: Die Versorgungslage in den Tiroler Gemeinden | 7 |
| Abbildung 4: Die Versorgungslage im Lebensmitteleinzelhandel..... | 13 |
| Abbildung 5: Die Versorgung mit Praktischen Ärzten und Ärztinnen..... | 15 |
| Abbildung 6: Praktische Ärzte und Ärztinnen mit Kassenvertrag | 16 |
| Abbildung 7: Die zahnärztliche Versorgung in den Tiroler Gemeinden | 20 |
| Abbildung 8: Die Versorgung mit Gynäkologen und Gynäkologinnen in den Tiroler Gemeinden | 23 |
| Abbildung 9: Die Versorgung mit Apotheken in den Tiroler Gemeinden | 26 |
| Abbildung 10: Die Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen in den Tiroler Gemeinden..... | 29 |
| Abbildung 11: Die Versorgung mit Postdienstleistungen in den Tiroler Gemeinden | 31 |
| Abbildung 12: Die Versorgung mit Tankstellen in den Tiroler Gemeinden | 33 |
| Abbildung 13: Polizeiinspektionen in den Tiroler Gemeinden | 35 |
| Abbildung 14: Bank- und Sparkassenfilialen in den Tiroler Gemeinden | 38 |

Tabellenverzeichnis

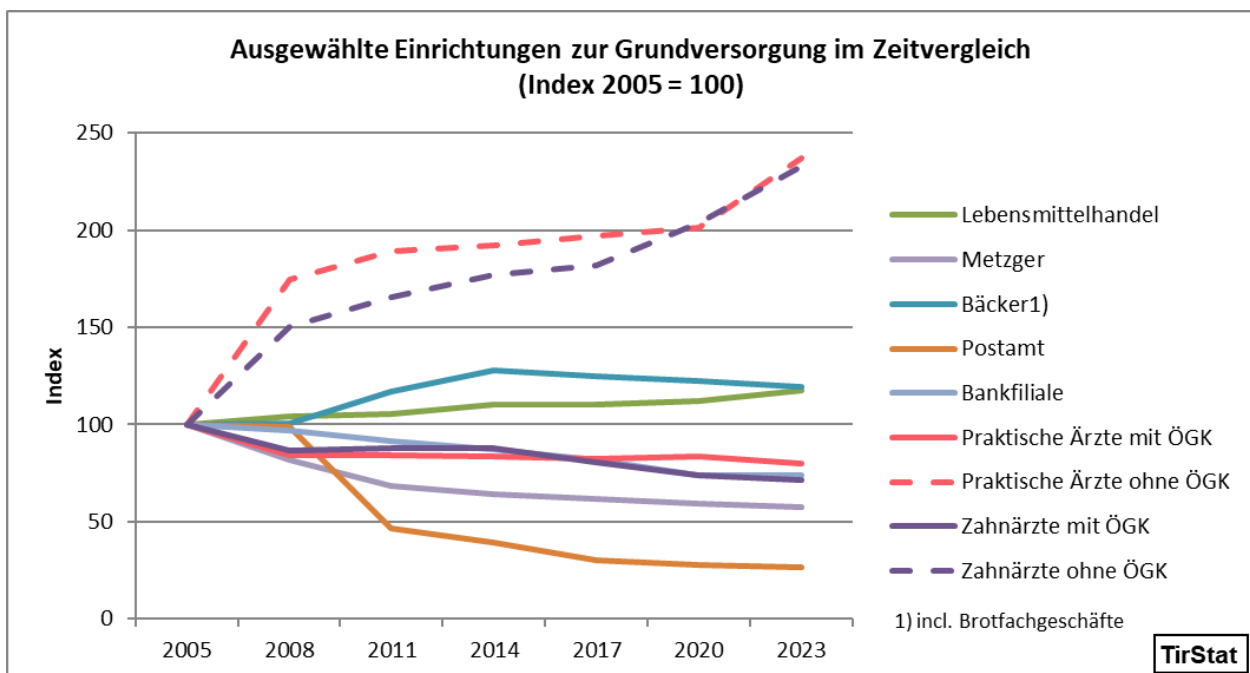
| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Vergleich ausgewählter Einrichtungen 2023 mit der Erhebung 2020..... | 5 |
| Tabelle 2: Lebensmittelbetriebe nach der Verkaufsfläche | 8 |
| Tabelle 3: Versorgungsquoten im Vergleich 2005 – 2023..... | 10 |
| Tabelle 4: Die Versorgung im Lebensmitteleinzelhandel nach Zentralitätsstufen im Zeitvergleich | 11 |
| Tabelle 5: Die Versorgung im Lebensmitteleinzelhandel in den Bezirken Tirols 2023..... | 11 |
| Tabelle 6: Die Versorgung im Lebensmitteleinzelhandel in den Planungsverbänden 2023 | 12 |
| Tabelle 7: Ordinationen von Praktischen Ärzten – Versorgungsquoten auf Bezirksebene..... | 16 |
| Tabelle 8: Ordinationen von Praktischen Ärzten – Versorgungsquoten für Planungsverbände..... | 17 |
| Tabelle 9: Ordinationen von Praktischen Ärzten – Versorgungsquoten nach Zentralitätsstufen..... | 18 |
| Tabelle 10: Ordinationen von Praktischen Ärzten mit OEGK-Vertrag – Versorgungsquoten nach Zentralitätsstufen | 18 |
| Tabelle 11: Ordinationen von Zahnärzten - Versorgungsquoten nach Zentralitätsstufen..... | 19 |
| Tabelle 12: Ordinationen von Zahnärzten mit OEGK-Vertrag – Versorgungsquoten nach Zentralitätsstufen..... | 20 |
| Tabelle 13: Ordinationen von Zahnärzten und Zahnärztinnen nach Bezirken | 21 |
| Tabelle 14: Ordinationen von Zahnärzten und Zahnärztinnen nach Planungsverbänden | 22 |
| Tabelle 15: Fachärzt:innen für Frauenheilkunde – Versorgungsquoten auf Bezirksebene | 24 |
| Tabelle 16: Fachärzt:innen für Frauenheilkunde – Versorgungsquoten nach Zentralitätsstufen | 24 |
| Tabelle 17: Fachärzt:innen für Frauenheilkunde – Versorgungsquoten nach Planungsverbänden | 25 |
| Tabelle 18: Apotheken (incl. Hausapotheken) und Einwohner pro Apotheke im Vergleich 2023 - 2020..... | 27 |
| Tabelle 19: Betten in Alten- und Pflegeheimen..... | 28 |
| Tabelle 20: Personen über 75 Jahre im Verhältnis zum Angebot an Heimplätzen..... | 29 |
| Tabelle 21: Postämter und Postpartner nach Zentralitätsstufen..... | 31 |
| Tabelle 22: Postämter nach Planungsverbänden im Zeitverlauf..... | 32 |
| Tabelle 23: Polizeiinspektionen nach der Zentralität..... | 34 |
| Tabelle 24: Polizeiinspektionen in den Planungsverbänden | 36 |
| Tabelle 25: Bank- und Sparkassenfilialen seit 2011 | 37 |

1. Die Erhebung der Einrichtungen zur Grundversorgung 2023

Mit Unterstützung der 277 Tiroler Gemeinden erfolgte heuer zum siebenten Mal nach 2005 in einem dreijährigen Rhythmus eine Erhebung von Einrichtungen zur Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung. Ergebnis dieser Erhebung ist ein Datenbestand, der Auskunft über das Vorhandensein von bzw. den Versorgungsgrad mit Lebensmittelgeschäften, Tankstellen, Banken, Altenheimen, Apotheken, Ärzten, Postämtern, Polizeiinspektionen, Metzgern, Bäckern, Kinderbetreuungseinrichtungen, usw. gibt.

Im Wesentlichen haben sich die Trends der vergangenen Jahre fortgesetzt. Während die Zahlen der Lebensmittelhändler und Ärzte weiterhin im Steigen begriffen sind, hat sich die Ausdünnung in anderen Bereichen fortgesetzt. Diese Entwicklung ist insbesondere bei den Bankfilialen, Metzgern, Bäckern und bei den Postämtern zu beobachten.

Abbildung 1: Ausgewählte Einrichtungen im Zeitverlauf



Gegenüber der Vorerhebung gibt es mehr Ordinationen von Ärzten (+ 159), darunter 40 praktische Ärzte, der Rest betrifft diverse Fachärzte, mehr Lebensmittelhändler (+29) und Kindergärten (+4) und -krippen (+28), dafür existieren weniger Bäcker (-10,), Metzger (-5), Postämter (-2) und Bankfilialen (-13).

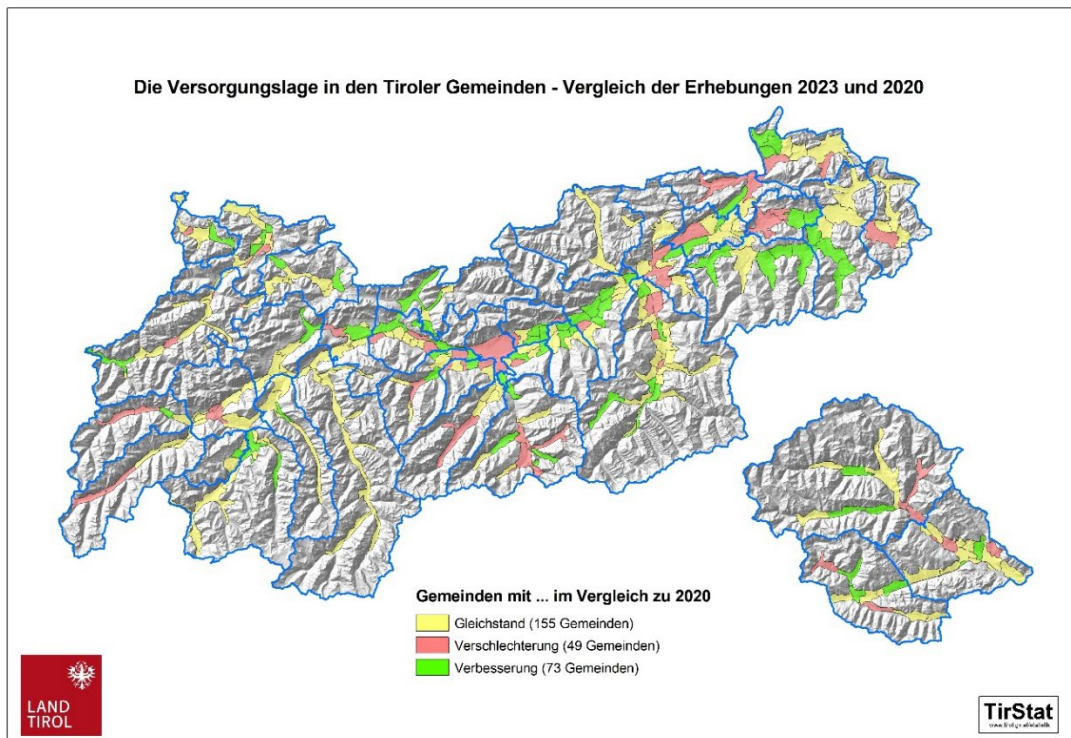
Ein wichtiges Ergebnis dieser Untersuchung ist aber der Umstand, dass es – so wie bereits bei den letzten Erhebungen – keine Gemeinde gibt, deren Versorgungsangebot sich in den vergangenen drei Jahren in besonderem Maße reduziert hat. Mit Navis hat nur eine Gemeinde zwei Arten von Einrichtungen verloren, dabei handelt es sich allerdings um den Nahversorger und die Bankfiliale. Nach Auskunft der Gemeinde besteht aber der Plan, dass sich das im kommenden Jahr wieder ändert indem der Nahversorger reaktiviert und zumindest ein SB-Bereich für Bankdienstleistungen eingerichtet wird.

Insgesamt – und über alle erhobenen Merkmale betrachtet – konnten also 73 Gemeinden ihr Versorgungsangebot verbessern, 155 sind gleichgeblieben. In 49 Gemeinden gibt es im Jahr 2023 weniger Versorgungseinrichtungen als 2020.

Jeweils 2 Einrichtungen mehr gibt es in Trins (Nahversorger und Bankfiliale), Niederndorferberg (Nahversorgung durch diverse Hofläden und Gasthaus) und Anras (Nahversorger und (Diesel-) Tankstelle).

Wie die folgende Grafik zeigt, verläuft die Entwicklung der Versorgungssituation in einer Art und Weise, dass es wenige Regionen mit ausgeprägten Veränderungen gibt. Tendenziell hat sich die Lage in einigen peripheren Gemeinden sowie im unteren Inntal leicht verschlechtert, während es – so wie schon bei der vorigen Erhebung – im Zentralraum von Telfs bis Wiesing, aber auch im Brixental leichte Verbesserungen in der Versorgungslage gibt.

Abbildung 2: Die Versorgungslage in den Tiroler Gemeinden - Vergleich 2023 - 2020



Die objektiven Daten über den Versorgungsgrad der Bevölkerung sowie dessen Veränderung sind umso wichtiger, als die Wahrnehmung dieses Themas durch die Bürger:innen sehr individuell und vielfach auch emotional geprägt ist. Ob die Betroffenen das ermittelte Ausmaß an Versorgung als gut oder unbefriedigend empfinden, hängt zu einem wesentlichen Teil von den jeweiligen persönlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen ab.

Tabelle 1: Vergleich ausgewählter Einrichtungen 2023 mit der Erhebung 2020

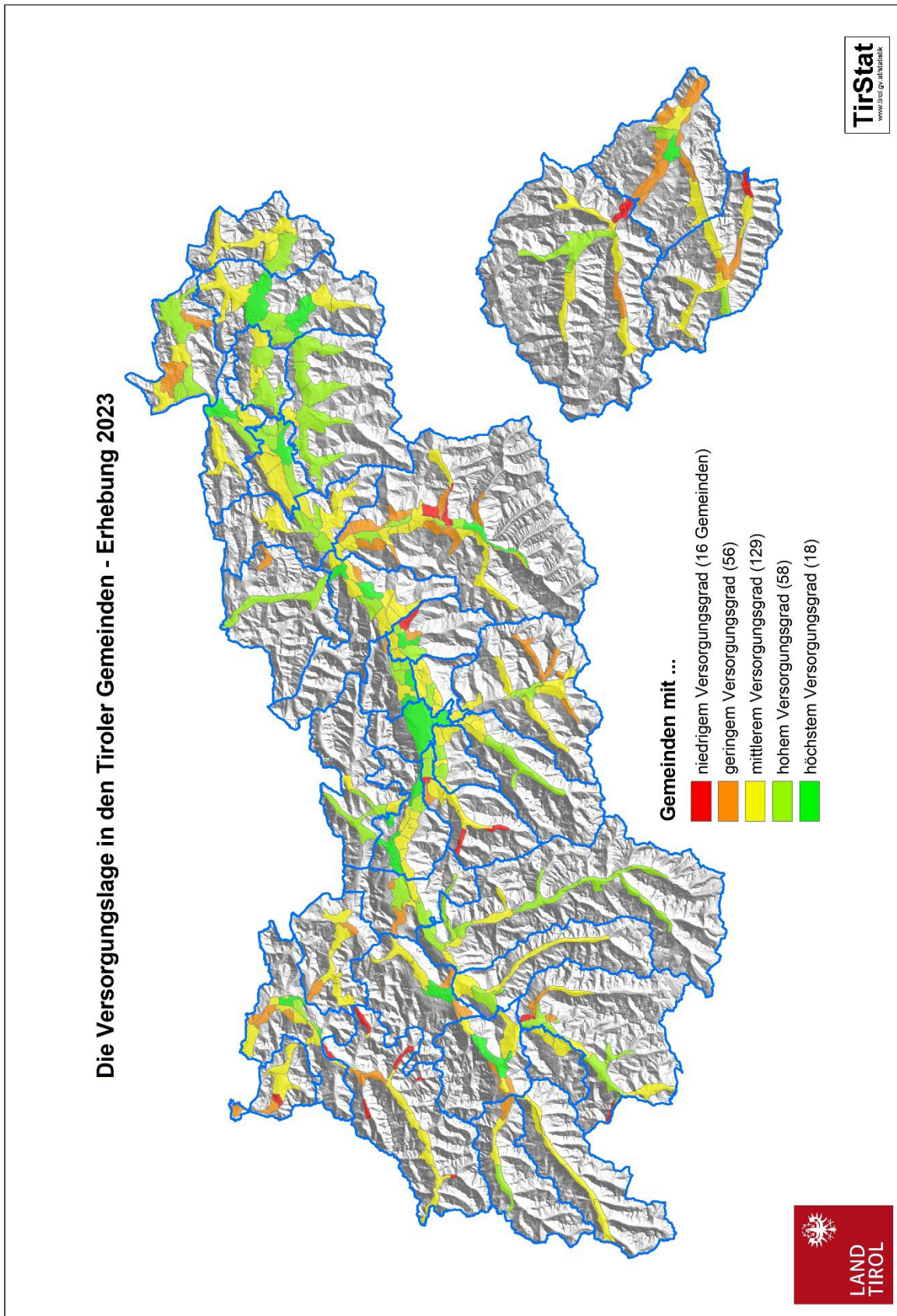
Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Einrichtung | Einrichtungen | | Erfasstes Zusatzmerkmal |
|--|---------------|-------|--------------------------------|
| | 2023 | 2020 | |
| Altenheime/Pflegeheime | 93 | 93 | Anteil Heim- bzw. Pflegeplätze |
| Apotheken | 131 | 128 | |
| Bäckereien | 374 | 384 | |
| Metzgereien | 149 | 154 | |
| Lebensmitteleinzelhandel | 690 | 661 | Verkaufsflächen |
| Ordinationen von Ärzten für Allgemeinmedizin | 674 | 634 | Hausapotheke, Kassenvertrag |
| Ordinationen von Fachärzten | 1.673 | 1.521 | Fachrichtung |
| Polizeiinspektionen | 78 | 78 | |
| Postämter | 37 | 39 | |
| Postpartner | 114 | 117 | |
| Bankfilialen | 409 | 422 | |
| Tankstellen | 304 | 303 | Convenience-Shop |
| Veranstaltungssäle | 431 | 431 | |

Insgesamt wurden 10.641 Einrichtungen in 60 Kategorien (15 Hauptkategorien und teilweise mehreren Unterkategorien) erfasst und die Tiroler Gemeinden – in Abhängigkeit vom Merkmal „Anzahl der pro Gemeinde verfügbaren Einrichtungen“ – zunächst in fünf Typen gegliedert.

- 18 Gemeinden (Innsbruck, Hall i.T., Wörgl, Kufstein, Telfs, Schwaz, Imst, Lienz, Kitzbühel, St. Johann i.T., Landeck, Rum, Zams, Jenbach, Wattens, Reutte, Mayrhofen und Zirl) verfügen über mindestens 25 Einrichtungen der Daseinsvorsorge und erreichen damit die höchsten Werte;
- 58 Gemeinden erreichen einen guten Versorgungsgrad (17 bis 24 Einrichtungen);
- 129 Gemeinden verfügen über einen mittleren Versorgungsgrad und sind damit durch mindestens 8 bis maximal 16 Einrichtungen direkt versorgt;
- 56 Gemeinden erreichen einen geringen Versorgungsgrad (5 bis 7 Einrichtungen);
- 16 Gemeinden (Kolsassberg, St. Johann im Walde, Untertilliach, Forchach, Zöblen, Hainzenberg, Rohrberg, St. Sigmund im Sellrain, Unterperfluss, Faggen, Spiss, Gramais, Hinterhornbach, Kaisers, Namlos und Pfafflar) verfügen neben dem Gemeindeamt nur über maximal 3 weitere Grundversorgungseinrichtungen.

Abbildung 3: Die Versorgungslage in den Tiroler Gemeinden



2. 690 Betriebe im Lebensmitteleinzelhandel – 61 Gemeinden ohne Lebensmittelbetrieb

Die Erhebung 2023 weist insgesamt 690 Betriebe aus, die dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH) zuzurechnen sind. Insgesamt verfügen diese über 356.831 m² Verkaufsfläche. Diese Betriebe verteilen sich auf 216 Gemeinden, so wie bei der letzten Erhebung im Jahr 2020 beherbergen damit 61 Gemeinden keinen Nahversorger.

Gegenüber 2020 ist die Zahl der Einrichtungen tirolweit um 29 Einheiten gestiegen, die Verkaufsfläche hat sich im Ausmaß von 14.408 Quadratmeter erhöht. Sieben Gemeinden (Navis, Pettnau, Schwendt, Flirsch, Iselsberg-Stronach, Oberlienz und Hart im Zillertal) haben ihre Lebensmittelversorgung im Ort verloren, sieben andere Gemeinden (Trins, Matrei am Brenner, Niederndorferberg, Pians, Amlach, Anras und Pflach) haben wieder einen Nahversorger bekommen, auch wenn es sich im einen oder anderen Fall nur um eine Basisversorgung durch einen kleinen Dorfladen oder einige Ab-Hof-Läden handelt, bei denen man Grundnahrungsmittel direkt erwerben kann.

Mit je 13 Gemeinden ohne LEH-Betrieb weisen die Bezirke Innsbruck-Land und Lienz rechnerisch die größten Versorgungslücken auf. Bei der Beurteilung der Versorgungssituation ist aber zu beachten, dass Tirol über eine kleingemeindliche Struktur verfügt und dass es sich bei den Gemeinden ohne LEH-Betrieb zum Teil um Berggemeinden handelt, welche funktional eng mit den angrenzenden Talgemeinden verbunden sind. Von den 61 Gemeinden ohne LEH-Betrieb haben 13 Gemeinden mehr als 1.000 Einwohner, die größte ist Navis mit 2.048 Einwohnern. In Summe leben 42.000 Tirolerinnen und Tiroler in Gemeinden ohne Lebensmittelgeschäft.

Die durchschnittliche Verkaufsfläche blieb konstant

Im Mittel verfügen die Tiroler Lebensmittelbetriebe über eine Verkaufsfläche von 517 m². Damit ist die durchschnittliche Fläche pro Betrieb erstmals seit 2005 nicht mehr angestiegen, sondern gegenüber der Vorerhebung praktisch gleichgeblieben. Die Spannweite dieses Merkmals ist allerdings recht hoch, so weisen die Betriebe im Bezirk Reutte eine durchschnittliche Verkaufsfläche von 344 m² auf, jene in Innsbruck-Stadt hingegen 653 m².

Auf Ebene der Planungsverbände zeigen sich die Unterschiede noch deutlicher: Am kleinsten sind die Betriebe im Durchschnitt im Oberen Lechtal (258 m²), im Paznauntal (326 m²) und im Tannheimertal (328 m²). Durchschnittlich die größten Betriebe gibt es in Schwaz-Jenbach (866 m²), Imst und Umgebung (791 m²), Hall und Umgebung (788 m²) und Landeck und Umgebung (752 m²).

Selbstverständlich gibt es hier Zusammenhänge mit den gesetzlichen Bestimmungen, die größere Betriebseinheiten erst in Gemeinden mit höheren Bevölkerungszahlen erlauben.

Tabelle 2: Lebensmittelbetriebe nach der Verkaufsfläche

Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Verkaufsfläche (in m ²) | Anzahl Betriebe 2023 | Anzahl Betriebe 2020 | Summe Verkaufsfläche (in m ²) | Verkaufsfläche je Betrieb (m ²) |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|---|---|
| bis 100 | 121 | 105 | 7.074 | 58 |
| über 100 bis 300 | 156 | 150 | 31.648 | 203 |
| über 300 bis 600 | 248 | 241 | 130.896 | 528 |
| über 600 bis 800 | 92 | 92 | 68.777 | 748 |
| über 800 bis 1.500 | 52 | 54 | 55.337 | 1.064 |
| über 1.500 | 21 | 19 | 63.099 | 3.005 |
| Insgesamt | 690 | 661 | 356.831 | 517 |

In den vergangenen drei Jahren gewann offenbar die Direktvermarktung ab Hof an Bedeutung, ebenso wurden in manchen Gemeinden kleinere Einheiten mit Verkaufsflächen von max. 100 m² geschaffen. Somit hat sich die Zahl der gemeldeten Betriebe in diesem Segment besonders stark verändert (+16).

Vielleicht trägt dieser Trend auch zukünftig dazu bei, die weitere Ausdünnung des Versorgungsnetzes in peripheren Gebieten zu stoppen oder gar ins Gegenteil zu verkehren.

1.118 Einwohner pro Betrieb – landesweite Versorgungsquote erneut leicht verbessert

Durch die um knapp 30 Einheiten höhere Zahl an LEH-Betrieben hat sich die Versorgungsquote rechnerisch erneut leicht verbessert, ein Lebensmitteleinzelhandelsbetrieb „versorgt“ in Tirol im Durchschnitt 1.118 Einwohner (2020: 1.146, 2017: 1148 bzw. 2005: 1.170).

22 Tiroler Planungsverbände – und damit um 1 mehr als im Jahr 2020 - haben in den Jahren seit 2005 eine Verbesserung der Versorgungsquote erfahren, während in 14 Planungsverbänden Verschlechterungen zu verzeichnen waren. Die größten absoluten Zunahmen an Lebensmittelbetrieben verzeichnen Innsbruck (+22) sowie die Regionen Leukental (+12) und Schwaz-Jenbach und Umgebung (+8). Bezogen auf die Versorgungsquote, also die Zahl der Einwohner pro Lebensmittelbetrieb, haben die Sonnenterrasse, Zwischentoren und das Westliche Mittelgebirge am meisten profitiert.

Um 4 Betriebe weniger als vor 15 Jahren gibt es im Wipptal. Am Mieminger Plateau sind es 3, im Pitztal und im Planungsverband Imst und Umgebung sind es jeweils 2 Einheiten weniger. Daher haben sich die Versorgungsquoten genau in diesen Regionen in den letzten 18 Jahren am meisten verschlechtert, hier kommen bis zu 1.700 Einwohner auf einen Nahversorger.

Tabelle 3: Versorgungsquoten im Vergleich 2005 – 2023Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | 2023 | | | 2005 | | | Veränderung Versorgungsgrad (in %) ¹⁾ |
|---------------------------------|------------|----------------|----------------|------------|----------------|----------------|--|
| | Betriebe | Verkaufsfläche | EW pro Betrieb | Betriebe | Verkaufsfläche | EW pro Betrieb | |
| Sonnenterrasse | 7 | 2.870 | 400 | 4 | 1.460 | 689 | -42,0 |
| Zwischentoren | 9 | 3.082 | 704 | 6 | 2.295 | 1.051 | -33,0 |
| Westliches Mittelgebirge | 13 | 5.302 | 1.366 | 8 | 3.232 | 1.918 | -28,8 |
| Leukental | 35 | 16.107 | 830 | 23 | 11.198 | 1.161 | -28,5 |
| Iselregion | 12 | 4.298 | 956 | 10 | 3.972 | 1.247 | -23,3 |
| Reutte u. U. | 23 | 8.886 | 825 | 16 | 6.970 | 1.071 | -23,0 |
| Oberes und Oberstes Gericht | 13 | 5.021 | 810 | 10 | 3.416 | 1.000 | -19,0 |
| Innsbruck | 86 | 56.202 | 1.527 | 64 | 41.624 | 1.788 | -14,6 |
| Landeck u. U. | 19 | 14.281 | 1.016 | 16 | 7.006 | 1.177 | -13,7 |
| Brixlegg u. U. | 18 | 6.948 | 1.201 | 14 | 6.399 | 1.387 | -13,4 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | 21 | 7.495 | 917 | 16 | 5.023 | 1.049 | -12,6 |
| Paznauntal | 10 | 3.256 | 619 | 9 | 2.611 | 708 | -12,5 |
| Schwarz-Jenbach u. U. | 35 | 30.328 | 1.218 | 27 | 10.711 | 1.385 | -12,0 |
| Brixental-Wildschönau | 28 | 10.326 | 819 | 24 | 9.682 | 908 | -9,8 |
| Kufstein u. U. | 24 | 17.866 | 1.247 | 18 | 14.427 | 1.362 | -8,4 |
| Stubaital | 11 | 4.220 | 1.297 | 9 | 3.245 | 1.394 | -7,0 |
| Lienzer Talboden | 26 | 16.075 | 1.093 | 24 | 15.199 | 1.173 | -6,8 |
| Ötztal | 25 | 9.550 | 888 | 21 | 6.702 | 940 | -5,6 |
| Wörgl u. U. | 33 | 18.844 | 1.066 | 26 | 15.763 | 1.127 | -5,4 |
| Oberes Lechtal | 10 | 2.582 | 506 | 10 | 2.231 | 526 | -3,7 |
| Wilder Kaiser | 9 | 3.280 | 1.130 | 8 | 3.172 | 1.164 | -2,9 |
| Osttiroler Oberland | 14 | 4.744 | 641 | 15 | 3.506 | 647 | -1,0 |
| Seefeldler Plateau | 11 | 4.472 | 827 | 9 | 3.590 | 827 | - |
| Südöstliches Mittelgebirge | 9 | 3.150 | 1.431 | 7 | 1.792 | 1.409 | 1,6 |
| Wattens u. U. | 14 | 5.972 | 1.390 | 13 | 6.245 | 1.365 | 1,8 |
| Pillerseetal | 10 | 4.108 | 1.074 | 9 | 3.227 | 1.041 | 3,1 |
| Hall u. U. | 23 | 18.132 | 1.778 | 21 | 15.857 | 1.677 | 6,0 |
| Telfs u. U. - Salzstraße | 26 | 16.835 | 1.518 | 23 | 12.814 | 1.424 | 6,6 |
| Zillertal | 49 | 17.475 | 772 | 48 | 14.824 | 714 | 8,1 |
| Stanzertal | 5 | 1.950 | 1.221 | 6 | 1.944 | 1.086 | 12,5 |
| Achental | 6 | 2.305 | 1.008 | 6 | 2.305 | 836 | 20,6 |
| Völs - Kematen u. U. - Sellrain | 12 | 7.791 | 1.418 | 13 | 7.946 | 1.173 | 20,9 |
| Tannheimertal | 6 | 1.968 | 539 | 7 | 1.038 | 442 | 22,0 |
| Imst u. U. | 15 | 11.866 | 1.269 | 17 | 8.679 | 958 | 32,4 |
| Pitztal | 6 | 2.053 | 1.281 | 8 | 2.097 | 927 | 38,2 |
| Wipptal | 10 | 3.809 | 1.540 | 14 | 3.940 | 1.040 | 48,0 |
| Inntal - Mieminger Plateau | 7 | 3.382 | 1.718 | 10 | 2.855 | 987 | 74,1 |
| TIROL | 690 | 356.831 | 1.118 | 589 | 268.997 | 1.170 | -4,4 |

¹⁾ Negative Werte bedeuten eine Verbesserung des Versorgungsgrades

Zuwächse in allen Zentralitätsstufen

Ein weiteres Analyse Kriterium ist die Frage, wie sich die Lebensmittelgeschäfte Tirols auf die Gemeinden unterschiedlicher Zentralität verteilen. Informationen zur Definition und zum theoretischen Hintergrund des „Zentrale-Orte-Systems“ finden sich in einer Studie des Amtes der Tiroler Landesregierung, Raumordnung – Statistik, mit dem Titel „Das System der Zentralen Orte in Tirol“ aus dem Jahr 2010. Zu finden ist diese Studie im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/landesentwicklung/raumordnung/fachgrundlagen/fachgrundlagen-ueberoertlich>.

Gegenüber 2020 hat sich die Zahl der Lebensmittelbetriebe um knapp 30 Einheiten erhöht, erfreulicherweise findet sich nahezu die Hälfte der zusätzlichen Einrichtungen in den Gemeinden der beiden untersten Zentralitätsstufen. Die Steigerungen sind also nicht nur auf die Gemeinden im Zentralraum beschränkt.

Weiterhin befindet sich aber mehr als ein Drittel (37 %) aller Lebensmittelhändler sowie mehr als die Hälfte der gesamten Verkaufsfläche in den 15 Gemeinden mit der größten Zentralität.

Tabelle 4: Die Versorgung im Lebensmitteleinzelhandel nach Zentralitätsstufen im Zeitvergleich

Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Lebensmitteleinzelhändler | | Verkaufsfläche in qm | |
|----------------|------------|---------------------------|------------|----------------------|----------------|
| | | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 |
| Obere Stufe | 1 | 86 | 82 | 56.202 | 56.113 |
| Mittlere Stufe | 14 | 167 | 156 | 128.610 | 119.121 |
| Untere Stufe | 100 | 291 | 282 | 133.411 | 129.685 |
| Unterste Stufe | 162 | 146 | 141 | 38.608 | 37.504 |
| TIROL | 277 | 690 | 661 | 356.831 | 342.423 |

Die beiden folgenden Tabellen zeigen einige wesentliche Parameter zur Versorgungslage der Bezirke und Planungsverbände, die Verkaufsflächendichte (Verkaufsfläche je 100 Einwohner) und deren Entwicklung wird im nächsten Abschnitt noch etwas detaillierter betrachtet.

Tabelle 5: Die Versorgung im Lebensmitteleinzelhandel in den Bezirken Tirols 2023

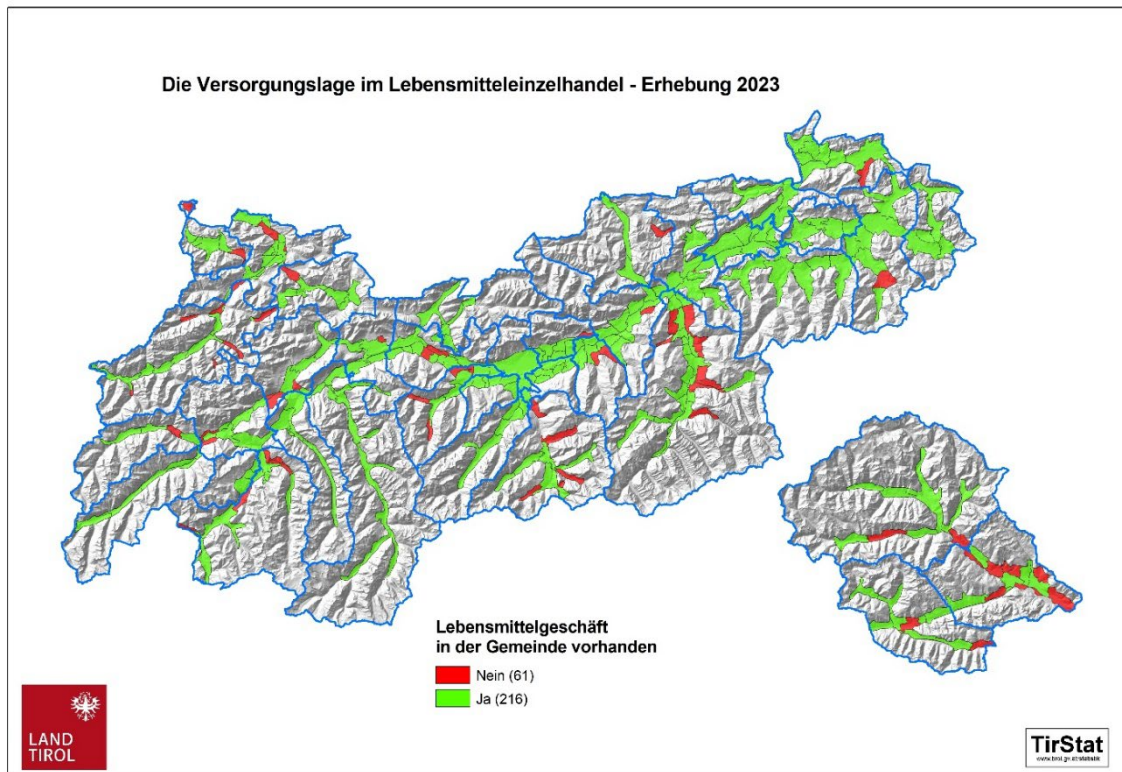
Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Bezirk | Anzahl Betriebe | Verkaufsfläche in m2 | Verkaufsfläche je Betrieb (m2) | Einwohner pro Betrieb | Verkaufsfläche je 100 EW | Gemeinden ohne Nahversorger |
|-----------------|-----------------|----------------------|--------------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Innsbruck-Stadt | 86 | 56.202 | 653,5 | 1.527 | 42,8 | - |
| Imst | 55 | 27.173 | 494,1 | 1.135 | 43,5 | 3 |
| Innsbruck-Land | 127 | 69.361 | 546,1 | 1.455 | 37,5 | 13 |
| Kitzbühel | 77 | 32.505 | 422,1 | 854 | 49,4 | 2 |
| Kufstein | 101 | 52.469 | 519,5 | 1.120 | 46,4 | 1 |
| Landeck | 54 | 27.378 | 507,0 | 832 | 60,9 | 8 |
| Lienz | 52 | 25.117 | 483,0 | 940 | 51,4 | 13 |
| Reutte | 48 | 16.518 | 344,1 | 700 | 49,2 | 12 |
| Schwaz | 90 | 50.108 | 556,8 | 961 | 57,9 | 9 |
| TIROL | 690 | 356.831 | 517,1 | 1.118 | 46,3 | 61 |

Tabelle 6: Die Versorgung im Lebensmitteleinzelhandel in den Planungsverbänden 2023Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | Anzahl Betriebe | Verkaufsfläche in m ² | Verkaufsfläche je Betrieb (m ²) | Einwohner pro Betrieb |
|-----------------------------|-----------------|----------------------------------|---|-----------------------|
| Hall und Umgebung | 23 | 18.132 | 788 | 1.778 |
| Inntal-Mieminger Plateau | 7 | 3.382 | 483 | 1.718 |
| Wipptal | 10 | 3.809 | 381 | 1.540 |
| Innsbruck | 86 | 56.202 | 654 | 1.527 |
| Telfs u. U.-Salzstraße | 26 | 16.835 | 648 | 1.518 |
| Südöstliches Mittelgebirge | 9 | 3.150 | 350 | 1.431 |
| Völs-Kematen u. U.-Sellrain | 12 | 7.791 | 649 | 1.418 |
| Wattens und Umgebung | 14 | 5.972 | 427 | 1.390 |
| Westliches Mittelgebirge | 13 | 5.302 | 408 | 1.366 |
| Stubaital | 11 | 4.220 | 384 | 1.297 |
| Pitztal | 6 | 2.053 | 342 | 1.281 |
| Imst und Umgebung | 15 | 11.866 | 791 | 1.269 |
| Kufstein und Umgebung | 24 | 17.866 | 744 | 1.247 |
| Stanzertal | 5 | 1.950 | 390 | 1.221 |
| Schwarz-Jenbach u. U. | 35 | 30.328 | 867 | 1.218 |
| Brixlegg und Umgebung | 18 | 6.948 | 386 | 1.201 |
| Wilder Kaiser | 9 | 3.280 | 364 | 1.130 |
| Lienzer Talboden | 26 | 16.075 | 618 | 1.093 |
| Pillerseetal | 10 | 4.108 | 411 | 1.074 |
| Wörgl und Umgebung | 33 | 18.844 | 571 | 1.066 |
| Landeck und Umgebung | 19 | 14.281 | 752 | 1.016 |
| Achental | 6 | 2.305 | 384 | 1.008 |
| Iselregion | 12 | 4.298 | 358 | 956 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | 21 | 7.495 | 357 | 917 |
| Ötztal | 25 | 9.550 | 382 | 888 |
| Leukental | 35 | 16.107 | 460 | 830 |
| Seefeldler Plateau | 11 | 4.472 | 407 | 827 |
| Reuttener Talkessel | 23 | 8.886 | 386 | 825 |
| Brixental-Wildschönau | 28 | 10.326 | 369 | 819 |
| Oberes und Oberstes Gericht | 13 | 5.021 | 386 | 810 |
| Zillertal | 49 | 17.475 | 357 | 772 |
| Zwischentoren | 9 | 3.082 | 342 | 704 |
| Osttiroler Oberland | 14 | 4.744 | 339 | 641 |
| Paznauntal | 10 | 3.256 | 326 | 619 |
| Tannheimertal | 6 | 1.968 | 328 | 539 |
| Oberes Lechtal | 10 | 2.582 | 258 | 506 |
| Sonnenterrasse | 7 | 2.870 | 410 | 400 |
| TIROL | 690 | 356.831 | 517 | 1.118 |

Abbildung 4: Die Versorgungslage im Lebensmitteleinzelhandel



3. 674 Ordinationen von Ärzten und Ärztinnen für Allgemeinmedizin in 160 Gemeinden

In Tirol existieren zum Erhebungszeitpunkt 674 Ordinationen niedergelassener Praktischer Ärzte und Ärztinnen (incl. Approbierter Ärzte und Zweitordinationen). Somit verfügen derzeit 58 % der Tiroler Gemeinden über mindestens einen Allgemeinmediziner im Ort, 117 Gemeinden sind nicht unmittelbar versorgt. Gegenüber der Vorerhebung im Jahr 2020 sind zwar 40 Ordinationen hinzugekommen, allerdings verteilen sich diese auf weniger Gemeinden, nämlich 160 anstatt 169 vor drei Jahren. In Gries im Sellrain, Sistrans, Scheffau, Galtür, Pettneu am Arlberg, Pians, Kals, Kartitsch und Elbigenalp wurde die jeweils einzige Arztpraxis im Laufe der letzten drei Jahre geschlossen, hingegen hat in Flirsch ein Allgemeinmediziner eine Ordination eröffnet.

Die Betreuungssituation ist tirolweit stabil

Im Durchschnitt versorgt ein Praktischer Arzt in Tirol 1.144 Patient:innen, gegenüber 1.195 Personen im Jahr 2020. Mit der Zunahme um 40 Ordinationen hat sich die tirolweite Versorgungssituation damit rechnerisch insgesamt leicht verbessert, was in der Praxis aber kaum auffallen wird. Während es in Innsbruck-Stadt (+13), Imst (+6) Innsbruck-Land (+19), Kitzbühel (+4), Reutte (+1) und Schwaz (+4) mehr Ordinationen als vor drei Jahren gibt, hat sich deren Zahl in Kufstein (-1), Landeck (-2) und Lienz (-4) leicht reduziert.

Kein Planungsverband ohne Praktischen Arzt

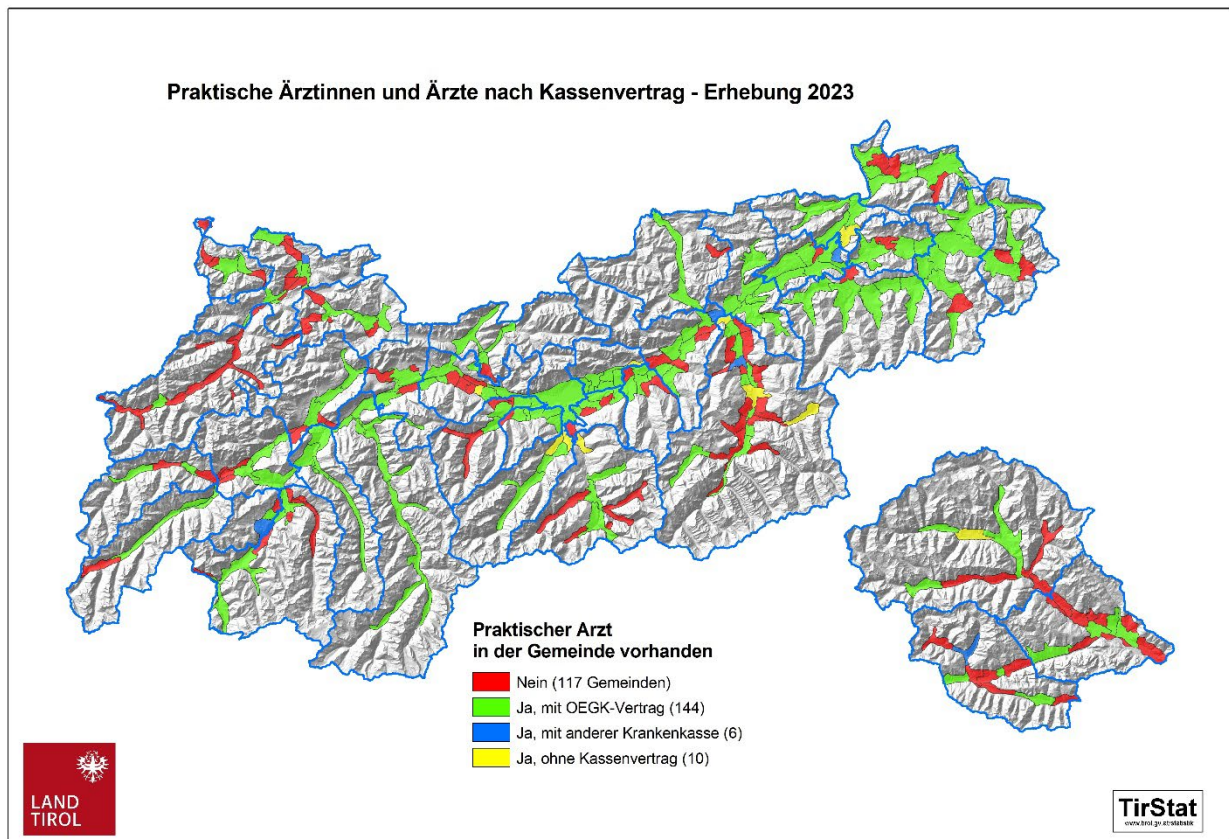
Die aktuelle Erhebung zeigt, dass in Tirol weiterhin fast alle Planungsverbände mit zwei niedergelassenen Allgemeinmediziner:innen versorgt sind. Die einzige Ausnahme bildet das Obere Lechtal, wo es nur mehr eine Allgemeinmedizinerin gibt. Die wichtigsten Eckdaten zum Versorgungsangebot in den Bezirken und Planungsverbänden sind in Tabelle 7 und Tabelle 8 angeführt.

314 Ordinationen von Praktischen Ärzten mit Kassenvertrag

Ein Thema, das immer wieder in den Medien diskutiert wird, ist die Zahl der Ordinationen von praktischen Ärzten, die über einen Vertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse verfügen. Diese hat sich in den letzten 3 Jahren um 14 Stellen reduziert. Die Ordinationen verteilen sich auf 144 Tiroler Gemeinden, damit verfügen noch 52 Prozent (2020: 56 %) aller Gemeinden über (mindestens) einen Allgemeinmediziner bzw. eine Allgemeinmedizinerin, die einen Kassenvertrag mit der OEGK hat. In 6 Gemeinden gibt es Ärzte mit anderen Krankenkassen, zehn Gemeinden haben Allgemeinmediziner:innen ohne Kassenvertrag.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren in Tirol 45 Kassenstellen unbesetzt, darunter sind 22 Kassenstellen für Allgemeinmedizin (siehe <https://tirol.orf.at/stories/3217491/>).

Abbildung 5: Die Versorgung mit Praktischen Ärzten und Ärztinnen



Aldrans hat zwei Kassenordinationen dazugewonnen, weitere 6 Gemeinden (Lans, Hall in Tirol, Kitzbühel, Reith im Alpbachtal, Landeck und Reutte) je eine. 21 Gemeinden haben je eine Kassen-Ordination verloren, in Innsbruck waren es zwei. Ellbögen, Sistrans, Bad Häring, Scheffau, Schwoich, Galtür, Pettneu, Pians, Kals, Kartitsch, Virgen und Wiesing reihen sich jetzt in jene 133 Gemeinden ein, wo es keinen Arzt bzw. keine Ärztin mehr gibt, der bzw. die einen Vertrag mit der ÖGK hat. 13 Planungsverbände haben zwischen 1 und 3 Kassenstellen verloren, in Reutte u. U., Hall u. U. sowie dem Leukental ist je eine Kassenstelle hinzugekommen, im Südöstlichen Mittelgebirge zwei. In jedem Planungsverband existiert zumindest eine Ordination eines Arztes bzw. einer Ärztin mit Kassenvertrag.

Abbildung 6: Praktische Ärzte und Ärztinnen mit Kassenvertrag

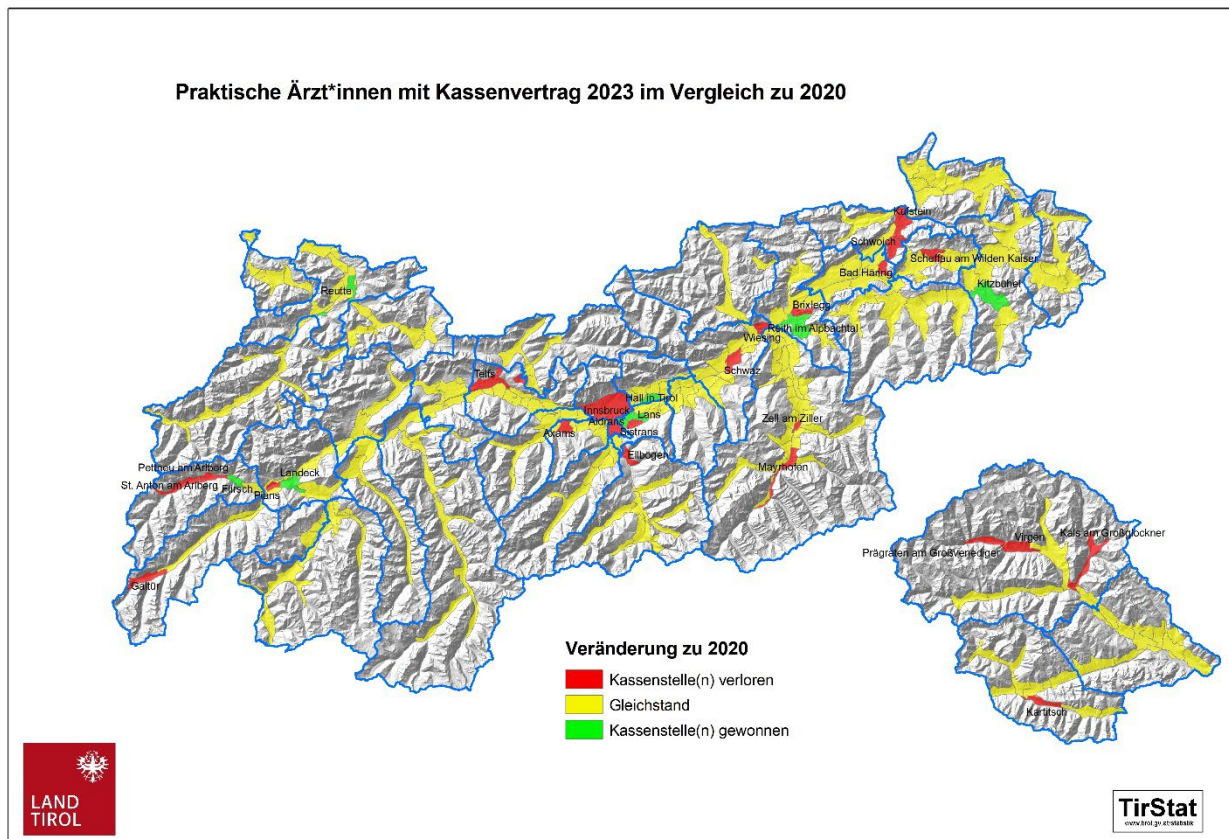


Tabelle 7: Ordinationen von Praktischen Ärzten – Versorgungsquoten auf Bezirksebene

Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Bezirk | Praktische Ärzte und Ärztinnen | | Einwohner 01.01.2023 | Versorgungsquote |
|-----------------|--------------------------------|-----------------------------|-------------------------|------------------|
| | Insgesamt | darunter mit ÖGK-Vertrag | | |
| Innsbruck-Stadt | 163 | 54 | 131.358 | 806 |
| Imst | 54 | 28 | 62.443 | 1.156 |
| Innsbruck-Land | 151 | 73 | 184.741 | 1.223 |
| Kitzbühel | 57 | 29 | 65.770 | 1.154 |
| Kufstein | 74 | 43 | 113.090 | 1.528 |
| Landeck | 34 | 16 | 44.930 | 1.321 |
| Lienz | 42 | 25 | 48.854 | 1.163 |
| Reutte | 26 | 15 | 33.607 | 1.293 |
| Schwaz | 73 | 31 | 86.511 | 1.185 |
| TIROL | 674 | 314 | 771.304 | 1.144 |

Tabelle 8: Ordinationen von Praktischen Ärzten – Versorgungsquoten für Planungsverbände
Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | Praktische Ärzte Gesamt | darunter mit OEGK-Vertrag | Anteil Kassenärzte | Einwohner pro Ordination |
|-----------------------------|----------------------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Sonnenterrasse | 6 | 1 | 16,7 | 467 |
| Innsbruck | 163 | 54 | 33,1 | 806 |
| Tannheimertal | 4 | 2 | 50,0 | 809 |
| Leukental | 35 | 12 | 34,3 | 830 |
| Zwischentoren | 7 | 4 | 57,1 | 905 |
| Inntal-Mieminger Plateau | 13 | 6 | 46,2 | 925 |
| Imst und Umgebung | 20 | 7 | 35,0 | 951 |
| Lienzer Talboden | 29 | 14 | 48,3 | 980 |
| Achental | 6 | 2 | 33,3 | 1.008 |
| Hall und Umgebung | 40 | 17 | 42,5 | 1.023 |
| Westliches Mittelgebirge | 17 | 7 | 41,2 | 1.045 |
| Zillertal | 34 | 13 | 38,2 | 1.113 |
| Telfs u. U.-Salzstraße | 35 | 13 | 37,1 | 1.128 |
| Südöstliches Mittelgebirge | 11 | 7 | 63,6 | 1.171 |
| Landeck und Umgebung | 16 | 6 | 37,5 | 1.206 |
| Wattens und Umgebung | 16 | 8 | 50,0 | 1.216 |
| Paznauntal | 5 | 3 | 60,0 | 1.238 |
| Schwaz-Jenbach u. U. | 33 | 16 | 48,5 | 1.292 |
| Seefeldler Plateau | 7 | 4 | 57,1 | 1.300 |
| Wörgl und Umgebung | 26 | 13 | 50,0 | 1.353 |
| Reuttener Talkessel | 14 | 8 | 57,1 | 1.356 |
| Ötztal | 16 | 10 | 62,5 | 1.388 |
| Stubaital | 10 | 6 | 60,0 | 1.427 |
| Brixental-Wildschönau | 16 | 11 | 68,8 | 1.434 |
| Brixlegg und Umgebung | 15 | 11 | 73,3 | 1.441 |
| Osttiroler Oberland | 6 | 5 | 83,3 | 1.495 |
| Kufstein und Umgebung | 20 | 8 | 40,0 | 1.496 |
| Iselregion | 7 | 6 | 85,7 | 1.640 |
| Wipptal | 9 | 6 | 66,7 | 1.711 |
| Pitztal | 4 | 4 | 100,0 | 1.921 |
| Wilder Kaiser | 5 | 5 | 100,0 | 2.033 |
| Stanzertal | 3 | 2 | 66,7 | 2.036 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | 9 | 7 | 77,8 | 2.140 |
| Pillerseetal | 5 | 5 | 100,0 | 2.148 |
| Völs-Kematen u. U.-Sellrain | 7 | 6 | 85,7 | 2.431 |
| Oberes und Oberstes Gericht | 4 | 4 | 100,0 | 2.632 |
| Oberes Lechtal | 1 | 1 | 100,0 | 5.056 |

Tabelle 9: Ordinationen von Praktischen Ärzten – Versorgungsquoten nach ZentralitätsstufenDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Ordinationen | | Einwohner pro Ordination | |
|----------------|------------|--------------|------------|--------------------------|--------------|
| | | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 |
| Obere Stufe | 1 | 163 | 150 | 806 | 880 |
| Mittlere Stufe | 14 | 191 | 168 | 839 | 935 |
| Untere Stufe | 100 | 251 | 240 | 1.264 | 1.291 |
| Unterste Stufe | 162 | 69 | 76 | 2.354 | 2.088 |
| TIROL | 277 | 674 | 634 | 1.144 | 1.195 |

Tabelle 10: Ordinationen von Praktischen Ärzten mit OEGK-Vertrag – Versorgungsquoten nach ZentralitätsstufenDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Ordinationen | | Einwohner pro Ordination | |
|----------------|------------|--------------|------------|--------------------------|--------------|
| | | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 |
| Obere Stufe | 1 | 54 | 56 | 2.433 | 2.356 |
| Mittlere Stufe | 14 | 73 | 72 | 2.196 | 2.182 |
| Untere Stufe | 100 | 148 | 151 | 2.143 | 2.052 |
| Unterste Stufe | 162 | 39 | 49 | 4.165 | 3.239 |
| TIROL | 277 | 314 | 328 | 2.456 | 2.310 |

4. 427 Ordinationen von Zahnärzt:innen in 102 Gemeinden

Knapp 37 % aller Tiroler Gemeinden beherbergen im Jahr 2023 wenigstens eine Ordination eines Zahnarztes bzw. einer Zahnärztin. 28 Prozent der Tiroler Zahnärzt:innen (113) haben ihre Praxis in der Stadt Innsbruck.

Abermals leichter Anstieg des Angebotes in Tirol in den letzten drei Jahren – insbesondere bei den Wahlärzt:innen

So wie im Zeitraum 2017 bis 2020 sind auch in den vergangenen drei Jahren wieder Zuwächse bei der Zahl der Zahnarztpraxen zu verzeichnen. Insgesamt gibt es 427 Ordinationen (incl. Zweitordinationen) und damit um 26 Ordinationen mehr als 2020. 24 Gemeinden haben mehr Zahnärzte als im Jahr 2020, 18 Gemeinden haben weniger. In Fritzens, Leutasch, Patsch, Reith bei Kitzbühel, Kaunertal und in Pflach gibt es im Gegensatz zu 2020 wieder Zahnärzte, dafür haben Neustift, Thaur, Reith im Alpbachtal und Söll jetzt keine Zahnarztpraxis mehr in der Gemeinde.

Die Steigerungen gehen aber allesamt auf die Zunahme von Wahlärzt:innen zurück (+ 32), während sich die Zahl der Ärzt:innen mit ÖGK-Vertrag um 6 verringert hat. So sind lt. Österreichischer Gesundheitskasse (ÖGK) in Tirol derzeit (August 2023) 52 von 228 geplanten Kassenstellen offen, wobei in dieser Aufstellung besonders der Bezirk Kitzbühel betroffen ist, wo mehr als die Hälfte der geplanten Kassenstellen nicht besetzt ist (siehe <https://tirol.orf.at/stories/3218254/>). Von den 427 Ordinationen in Tirol haben insgesamt 173 (40,5 %) einen Vertrag mit der ÖGK.

Auf Ebene der Planungsverbände gibt es in Bezug auf die absolute Zahl an Zahnärzten neben Innsbruck (+8) insbesondere in Imst und Umgebung (+6) und in Wattens und Umgebung (+4) Zuwächse zu verzeichnen, während 7 Planungsverbände je einen und das Leukental zwei Zahnärzte verloren haben. Weiterhin ist der Planungsverband Sonnenterrasse (Region Serfaus-Fiss-Ladis) der einzige Tirols, in dem ein Zahnarzt bzw. eine Zahnärztin gänzlich fehlt.

Die Versorgungsquote (Zahnärzte pro Einwohner) beläuft sich im Bundesland Tirol auf 1.806 Einwohner pro Zahnarzt bzw. -ärztin (gegenüber 1.889 im Jahr 2020). Statistisch gesehen ist die Versorgungsquote auf Landesebene damit nahezu gleichgeblieben. Regional betrachtet verschlechterte sich die Situation durch den Wegfall je einer Ordination in Zwischentoren, in Landeck, am Mieminger Plateau, im Stubaital, in Brixlegg und Umgebung, im Pillerseetal und in der Iselregion. Im Leukental gibt es 2 Ordinationen weniger als vor drei Jahren. Besonders verbessert hat sich die Situation hingegen u.a. in Innsbruck (+8), in Imst und Umgebung (+6), am Seefelder Plateau (+3), in Wattens und Umgebung (+4) und in einigen anderen Regionen, siehe dazu Tabelle 14. Die besten Versorgungsquoten (max. 1.500 Einwohner pro Zahnarzt) finden sich neben Innsbruck in Imst und Umgebung und in der Unteren Schranne – Kaiserwinkl.

Gegliedert nach dem „Zentrale-Orte-Konzept“ zeigt sich, dass die zahnärztliche Versorgung in den Gemeinden mit der höchsten und in jenen mit den niedrigsten Zentralitätsstufen gegenüber 2020 verbessert hat.

Tabelle 11: Ordinationen von Zahnärzten – Versorgungsquoten nach Zentralitätsstufen
Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Ordinationen | | Einwohner pro Ordination | |
|----------------|------------|--------------|------------|--------------------------|--------------|
| | | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 |
| Obere Stufe | 1 | 121 | 113 | 1.086 | 1.168 |
| Mittlere Stufe | 14 | 138 | 123 | 1.162 | 1.218 |
| Untere Stufe | 100 | 141 | 139 | 2.250 | 2.229 |
| Unterste Stufe | 162 | 27 | 20 | 6.016 | 7.935 |
| TIROL | 277 | 427 | 401 | 1.806 | 1.889 |

Tabelle 12: Ordinationen von Zahnärzten mit OEGK-Vertrag – Versorgungsquoten nach Zentralitätsstufen
Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Ordinationen | | Einwohner pro Ordination | |
|----------------|------------|--------------|------------|--------------------------|--------------|
| | | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 |
| Obere Stufe | 1 | 46 | 45 | 2.856 | 2.932 |
| Mittlere Stufe | 14 | 48 | 53 | 3.340 | 2.964 |
| Untere Stufe | 100 | 70 | 72 | 4.531 | 4.304 |
| Unterste Stufe | 162 | 9 | 9 | 18.049 | 17.633 |
| TIROL | 277 | 173 | 179 | 4.458 | 4.233 |

Abbildung 7: Die zahnärztliche Versorgung in den Tiroler Gemeinden

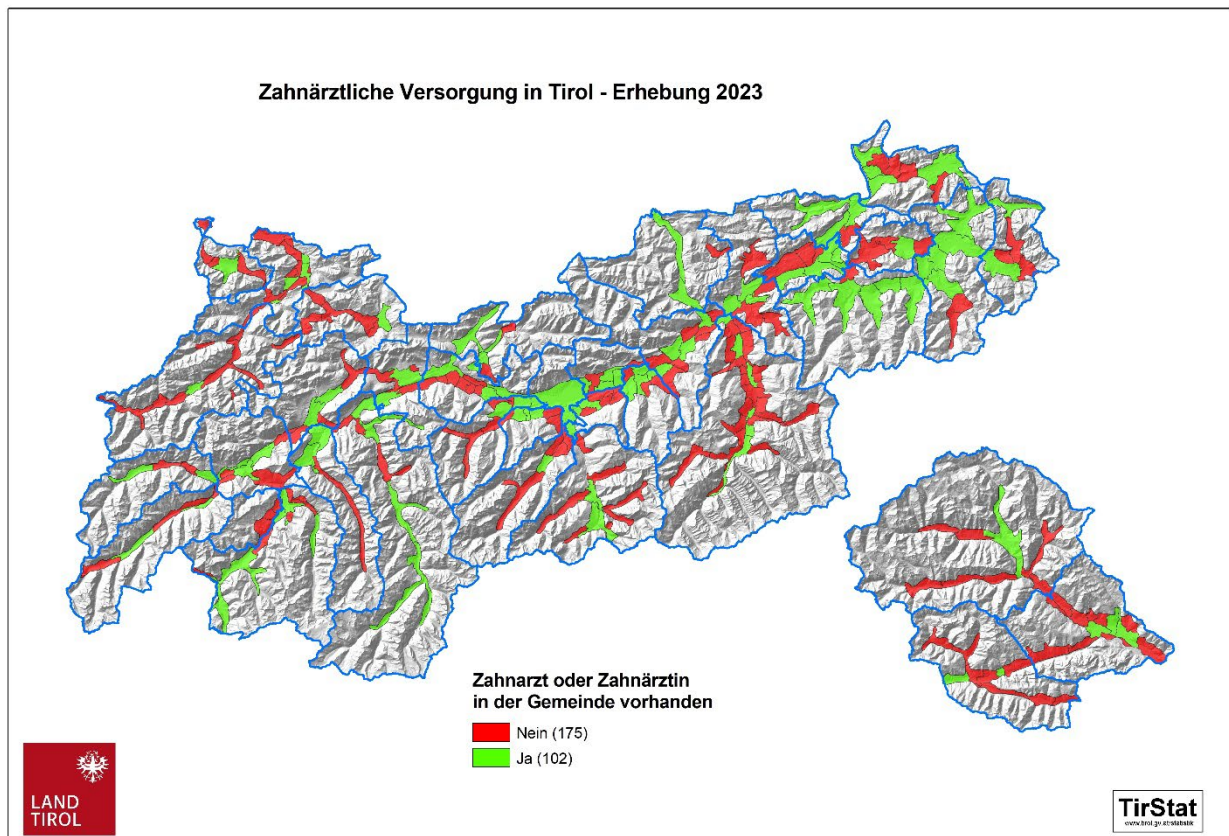


Tabelle 13: Ordinationen von Zahnärzten und Zahnärztinnen nach BezirkenDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Bezirk | Ordinationen | | Einwohner pro Ordination | |
|----------------|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | insgesamt | darunter mit ÖGK-Vertrag | insgesamt | darunter mit ÖGK-Vertrag |
| Imst | 33 | 14 | 1.892 | 4.460 |
| Innsbruck-Land | 84 | 39 | 2.199 | 4.737 |
| Kitzbühel | 36 | 9 | 1.827 | 7.308 |
| Kufstein | 61 | 20 | 1.854 | 5.655 |
| Landeck | 21 | 13 | 2.140 | 3.456 |
| Lienz | 22 | 16 | 2.221 | 3.053 |
| Reutte | 13 | 4 | 2.585 | 8.402 |
| Schwaz | 36 | 12 | 2.403 | 7.209 |
| TIROL | 427 | 173 | 1.806 | 4.458 |

Tabelle 14: Ordinationen von Zahnärzten und Zahnärztinnen nach PlanungsverbändenDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | Ordinationen | | Einwohner pro Ordination | |
|-----------------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | insgesamt | darunter mit ÖGK-Vertrag | insgesamt | darunter mit ÖGK-Vertrag |
| Lienzer Talboden | 15 | 11 | 1.894 | 2.582 |
| Oberes und Oberstes Gericht | 5 | 4 | 2.106 | 2.632 |
| Völs-Kematen u. U.-Sellrain | 7 | 6 | 2.431 | 2.836 |
| Innsbruck | 121 | 46 | 1.086 | 2.856 |
| Osttiroler Oberland | 5 | 3 | 1.794 | 2.990 |
| Paznauntal | 2 | 2 | 3.094 | 3.094 |
| Landeck und Umgebung | 10 | 6 | 1.930 | 3.217 |
| Tannheimertal | 1 | 1 | 3.236 | 3.236 |
| Ötztal | 9 | 6 | 2.467 | 3.701 |
| Hall und Umgebung | 25 | 11 | 1.636 | 3.718 |
| Pitztal | 3 | 2 | 2.561 | 3.842 |
| Wipptal | 6 | 4 | 2.566 | 3.849 |
| Wörgl und Umgebung | 16 | 8 | 2.198 | 4.396 |
| Schwaz-Jenbach u. U. | 22 | 9 | 1.937 | 4.736 |
| Imst und Umgebung | 17 | 4 | 1.119 | 4.757 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | 16 | 4 | 1.204 | 4.815 |
| Kufstein und Umgebung | 17 | 6 | 1.760 | 4.988 |
| Telfs u. U.-Salzstraße | 18 | 7 | 2.193 | 5.638 |
| Brixental-Wildschönau | 11 | 4 | 2.085 | 5.734 |
| Iselregion | 2 | 2 | 5.739 | 5.739 |
| Westliches Mittelgebirge | 4 | 3 | 4.440 | 5.919 |
| Inntal-Mieminger Plateau | 4 | 2 | 3.007 | 6.014 |
| Achental | 2 | 1 | 3.024 | 6.047 |
| Stanzertal | 4 | 1 | 1.527 | 6.107 |
| Zwischentoren | 1 | 1 | 6.336 | 6.336 |
| Südöstliches Mittelgebirge | 3 | 2 | 4.294 | 6.442 |
| Wattens und Umgebung | 12 | 3 | 1.622 | 6.486 |
| Stubaital | 3 | 2 | 4.755 | 7.133 |
| Brixlegg und Umgebung | 10 | 3 | 2.162 | 7.205 |
| Seefeldler Plateau | 6 | 1 | 1.516 | 9.097 |
| Reuttener Talkessel | 10 | 2 | 1.898 | 9.490 |
| Leukental | 19 | 3 | 1.529 | 9.682 |
| Pillerseetal | 3 | 1 | 3.580 | 10.741 |
| Zillertal | 12 | 2 | 3.153 | 18.921 |
| Oberes Lechtal | 1 | - | 5.056 | |
| Sonnenterrasse | - | - | | |
| Wilder Kaiser | 5 | - | 2.033 | |
| TIROL | 427 | 173 | 1.806 | 4.458 |

5. 120 Gynäkologen und Gynäkologinnen in 34 Gemeinden

Die Praxis eines Facharztes bzw. einer Fachärztin für Frauenheilkunde findet sich in lediglich 34 Tiroler Gemeinden. Von den 120 Gynäkologen sind weiterhin 43 in der Landeshauptstadt Innsbruck angesiedelt. Bedingt durch die gegenüber 2020 leicht gesunkene Bevölkerungszahl hat sich die Versorgungsquote in Innsbruck mit 1.554 Frauen pro Arzt bzw. Ärztin rechnerisch erneut geringfügig verbessert. Im westlichen Umland von Innsbruck, konkret in der Region Völs-Kematen-Sellrain (8.634), findet sich die tirolweit schlechteste Versorgungsquote, die jedoch durch die geographische Nähe zur Landeshauptstadt abgeschwächt wird.

In 17 Planungsverbänden – 2020 waren es 18, 2017 17, 2014 16, 2008 17 und 2005 19 – gibt es keine Praxis eines Facharztes bzw. einer Fachärztin für Frauenheilkunde. Patientinnen sind hier also zum Ausweichen in andere Regionen gezwungen.

Tirolweit gibt es 4 Ordinationen mehr als vor drei Jahren- 8 Gemeinden besser versorgt

Gegenüber der Erhebung im Jahr 2020 hat sich das Angebot an Gynäkologen in acht Tiroler Gemeinden (Jochberg, Reutte, Weerberg, Götzens, Wattens, Prutz, Fügen und Schwaz) erhöht, in Jenbach, Kaltenbach, Kufstein, Hall und Kitzbühel hingegen reduziert. Die beiden erstgenannten Gemeinden sind dadurch nicht mehr direkt versorgt, in den beiden letztgenannten Gemeinden gibt es sogar jeweils 2 Ordinationen weniger als vor drei Jahren.

Abbildung 8: Die Versorgung mit Gynäkologen und Gynäkologinnen in den Tiroler Gemeinden

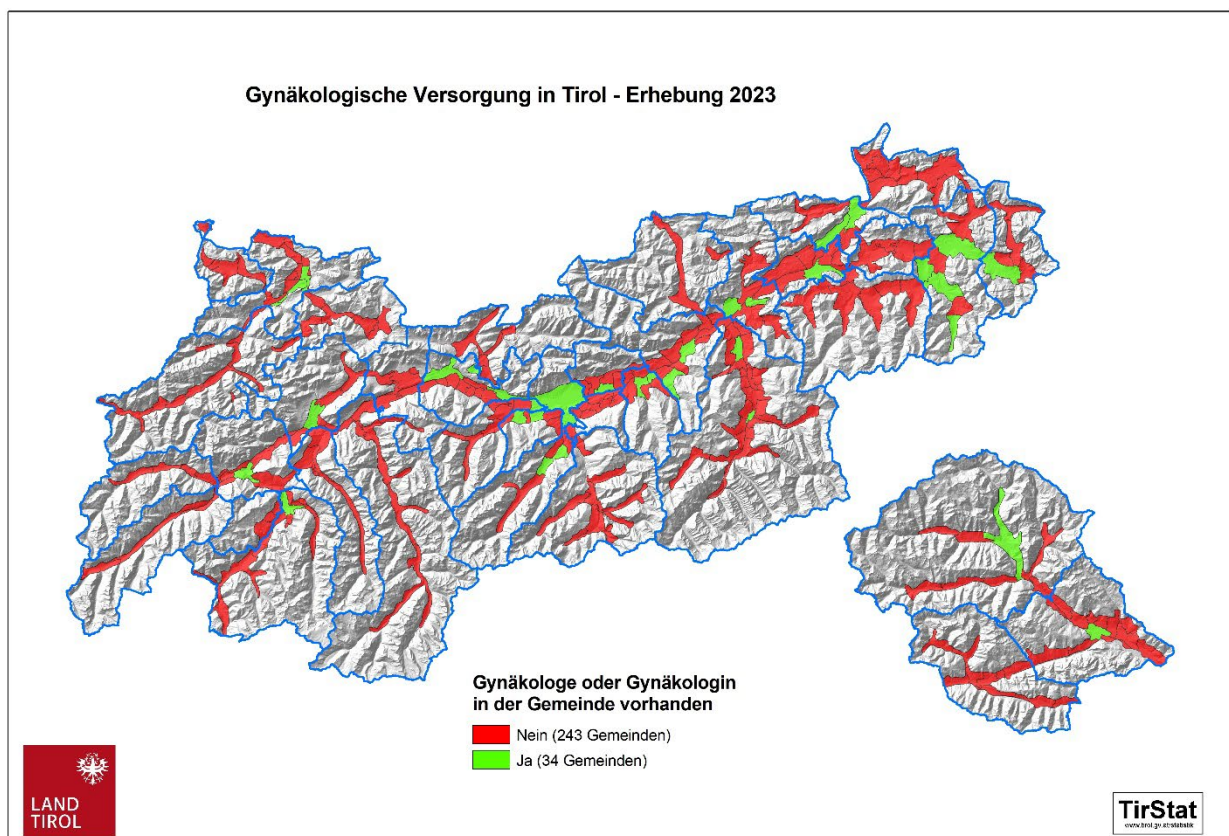


Tabelle 15: Fachärzt:innen für Frauenheilkunde – Versorgungsquoten auf BezirksebeneDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Bezirk | Anzahl | Einwohner Weiblich 2023 | Versorgungsquote |
|-----------------|------------|----------------------------|------------------|
| Innsbruck-Stadt | 43 | 66.813 | 1.554 |
| Imst | 4 | 31.426 | 7.857 |
| Innsbruck-Land | 20 | 93.678 | 4.684 |
| Kitzbühel | 12 | 33.699 | 2.808 |
| Kufstein | 13 | 57.208 | 4.401 |
| Landeck | 4 | 22.691 | 5.673 |
| Lienz | 7 | 24.691 | 3.527 |
| Reutte | 4 | 16.937 | 4.234 |
| Schwaz | 13 | 43.524 | 3.348 |
| TIROL | 120 | 390.667 | 3.256 |

Tabelle 16: Fachärzt:innen für Frauenheilkunde – Versorgungsquoten nach ZentralitätsstufenDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gynäkolog:innen | | darunter mit ÖGK-Vertrag | Versorgungsquote | |
|----------------|-----------------|------------|-----------------------------|------------------|--------------|
| | 2023 | 2020 | | 2023 | 2020 |
| Obere Stufe | 43 | 43 | 10 | 1.554 | 1.566 |
| Mittlere Stufe | 52 | 54 | 15 | 1.587 | 1.504 |
| Untere Stufe | 18 | 13 | 3 | 8.908 | 12.047 |
| Unterste Stufe | 7 | 6 | - | 11.568 | 13.153 |
| TIROL | 120 | 116 | 28 | 3.256 | 3.311 |

Nur 28 Ärzte und Ärztinnen (23 %) haben einen Vertrag mit der ÖGK. Dieser Umstand zeigt sich vor allem in den peripheren Regionen Tirols. In den 162 Gemeinden der untersten Zentralitätsstufe existiert keine gynäkologische Ordination mit ÖGK-Vertrag.

Tabelle 17: Fachärzt:innen für Frauenheilkunde – Versorgungsquoten nach PlanungsverbändenDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | Gynäkolog:innen | | darunter mit ÖGK-Vertrag | Versorgungsquote | |
|-----------------------------|-----------------|------------|-----------------------------|------------------|--------------|
| | 2023 | 2020 | | 2023 | 2020 |
| Innsbruck | 43 | 43 | 10 | 1.554 | 1.566 |
| Tannheimertal | - | - | - | | |
| Reuttener Talkessel | 4 | 2 | 2 | 2.396 | 4.660 |
| Oberes Lechtal | - | - | - | | |
| Zwischentoren | - | - | - | | |
| Stanzertal | - | - | - | | |
| Landeck und Umgebung | 3 | 3 | 2 | 3.266 | 3.227 |
| Paznauntal | - | - | - | | |
| Sonnenterrasse | - | - | - | | |
| Oberes und Oberstes Gericht | 1 | - | - | 5.380 | |
| Imst und Umgebung | 4 | 4 | 2 | 2.408 | 2.311 |
| Inntal-Mieminger Plateau | - | - | - | | |
| Pitztal | - | - | - | | |
| Ötztal | - | - | - | | |
| Seefeldler Plateau | - | - | - | | |
| Telfs u. U.-Salzstraße | 4 | 4 | 1 | 4.984 | 4.885 |
| Hall und Umgebung | 8 | 10 | - | 2.629 | 2.066 |
| Völs-Kematen u. U.-Sellrain | 1 | 1 | 1 | 8.634 | 8.378 |
| Westliches Mittelgebirge | 2 | 1 | - | 4.536 | 8.853 |
| Südöstliches Mittelgebirge | - | - | - | | |
| Wattens und Umgebung | 3 | 2 | - | 3.299 | 4.850 |
| Stubaital | 2 | 2 | 1 | 3.568 | 3.455 |
| Wipptal | - | - | - | | |
| Achental | - | - | - | | |
| Schwaz-Jenbach u. U. | 10 | 8 | 2 | 2.140 | 2.598 |
| Zillertal | 3 | 3 | 1 | 6.366 | 6.257 |
| Brixlegg und Umgebung | 2 | 2 | - | 5.433 | 5.347 |
| Kufstein und Umgebung | 6 | 7 | 1 | 2.538 | 2.138 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | - | - | - | | |
| Wörgl und Umgebung | 5 | 5 | 1 | 3.574 | 3.483 |
| Wilder Kaiser | - | - | - | | |
| Brixental-Wildschönau | - | - | - | | |
| Leukental | 10 | 10 | 2 | 1.512 | 1.477 |
| Pillerseetal | 2 | 2 | - | 2.670 | 2.579 |
| Iselregion | 1 | 1 | - | 5.641 | 5.677 |
| Osttiroler Oberland | - | - | - | | |
| Lienzer Talboden | 6 | 6 | 2 | 2.433 | 2.406 |
| TIROL | 120 | 116 | 28 | 3.256 | 3.311 |

6. 131 Apotheken und 55 Ärzte mit Hausapotheke

Hinsichtlich der Versorgung mit Medikamenten stehen der Tiroler Bevölkerung - verteilt auf 73 Gemeinden - 131 Apotheken sowie 55 Ärzte mit Hausapotheken in 50 Tiroler Gemeinden zur Verfügung. Damit gibt es um drei Apotheken mehr und – per Saldo - um drei Ordinationen mit Hausapotheken weniger als bei der Vorerhebung im Jahr 2020. In Summe ist die Medikamentenversorgung in 123 Tiroler Gemeinden (44 Prozent) - und damit um 5 Gemeinden weniger als vor drei Jahren - durch das Vorhandensein einer Apotheke und/oder einer Hausapotheke direkt gewährleistet.

Ärzte mit Hausapotheken weiterhin rückläufig

Gegenüber 2020 hat sich die Zahl der Ärzte mit Hausapotheke um weitere 3 Einheiten verringert. Während in Flirsch eine Hausapothekengenehmigung neu erteilt wurde und in Nassereith und Leutasch je eine weitere hinzugekommen ist, gibt es in Gnadewald, Bad Häring, Scheffau, Galtür, Pettneu und Virgen nun keinen Arzt mit Hausapotheke mehr.

Abbildung 9: Die Versorgung mit Apotheken in den Tiroler Gemeinden

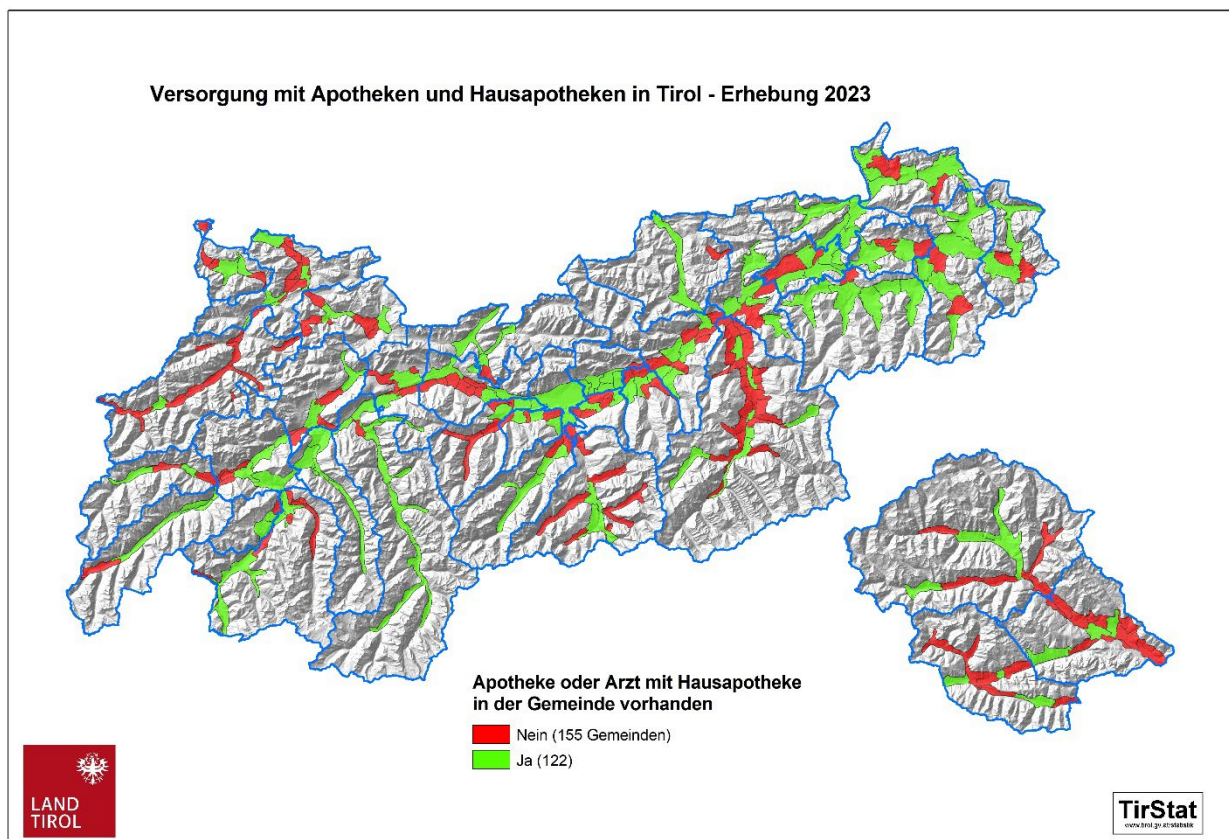


Tabelle 18: Apotheken (incl. Hausapotheken) und Einwohner pro Apotheke im Vergleich 2023 - 2020
Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | Einwohner 2023-01-01 | Apotheken | Versorgungs- quote | Apotheken | Versorgungs- quote |
|-----------------------------|-------------------------|------------|-----------------------|------------|-----------------------|
| | | 2023 | | 2020 | |
| Sonnenterrasse | 2.803 | 3 | 934 | 3 | 908 |
| Tannheimertal | 3.236 | 2 | 1.618 | 2 | 1.575 |
| Pitztal | 7.683 | 4 | 1.921 | 4 | 1.884 |
| Achenttal | 6.047 | 3 | 2.016 | 3 | 1.921 |
| Paznauntal | 6.188 | 3 | 2.063 | 4 | 1.553 |
| Seefeld Plateau | 9.097 | 4 | 2.274 | 3 | 2.884 |
| Oberes und Oberstes Gericht | 10.529 | 4 | 2.632 | 4 | 2.575 |
| Osttiroler Oberland | 8.970 | 3 | 2.990 | 3 | 3.003 |
| Stanzertal | 6.107 | 2 | 3.054 | 2 | 3.047 |
| Zwischentoren | 6.336 | 2 | 3.168 | 2 | 3.141 |
| Landeck und Umgebung | 19.303 | 6 | 3.217 | 5 | 3.811 |
| Brixental-Wildschönau | 22.936 | 7 | 3.277 | 7 | 3.233 |
| Pillerseetal | 10.741 | 3 | 3.580 | 3 | 3.432 |
| Brixlegg und Umgebung | 21.615 | 6 | 3.603 | 6 | 3.538 |
| Leukental | 29.045 | 8 | 3.631 | 7 | 4.049 |
| Ötztal | 22.204 | 6 | 3.701 | 6 | 3.615 |
| Imst und Umgebung | 19.028 | 5 | 3.806 | 4 | 4.589 |
| Iselregion | 11.477 | 3 | 3.826 | 4 | 2.896 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | 19.260 | 5 | 3.852 | 5 | 3.702 |
| Lienzer Talboden | 28.407 | 7 | 4.058 | 7 | 4.021 |
| Völs-Kematen u. U.-Sellrain | 17.016 | 4 | 4.254 | 4 | 4.111 |
| Innsbruck | 131.358 | 29 | 4.530 | 29 | 4.550 |
| Zillertal | 37.841 | 8 | 4.730 | 8 | 4.660 |
| Schwaz-Jenbach u. U. | 42.623 | 9 | 4.736 | 8 | 5.161 |
| Reuttener Talkessel | 18.979 | 4 | 4.745 | 4 | 4.604 |
| Stubaital | 14.265 | 3 | 4.755 | 3 | 4.618 |
| Wattens und Umgebung | 19.459 | 4 | 4.865 | 4 | 4.771 |
| Kufstein und Umgebung | 29.926 | 6 | 4.988 | 6 | 4.881 |
| Oberes Lechtal | 5.056 | 1 | 5.056 | 1 | 4.992 |
| Wilder Kaiser | 10.167 | 2 | 5.084 | 3 | 3.288 |
| Hall und Umgebung | 40.900 | 8 | 5.113 | 9 | 4.455 |
| Wipptal | 15.396 | 3 | 5.132 | 3 | 5.093 |
| Wörgl und Umgebung | 35.170 | 6 | 5.862 | 7 | 4.898 |
| Westliches Mittelgebirge | 17.758 | 3 | 5.919 | 3 | 5.780 |
| Inntal-Mieminger Plateau | 12.027 | 2 | 6.014 | 2 | 5.752 |
| Südöstliches Mittelgebirge | 12.883 | 2 | 6.442 | 2 | 6.270 |
| Telfs u. U.-Salzstraße | 39.468 | 6 | 6.578 | 6 | 6.428 |
| TIROL | 771.304 | 186 | 4.147 | 186 | 4.073 |

Alle Planungsverbände versorgt – Keine wesentlichen Änderungen in der Versorgung

Mit Ausnahme des Oberen Lechtals – hier gibt es nur noch eine Ordination mit Hausapotheke – existieren weiterhin in allen Regionen zumindest 2 Einrichtungen, welche die Medikamentenversorgung sicherstellen. Im Schnitt entfallen in Tirol auf eine Apotheke (incl. Arzt mit Hausapotheke) 4.147 (2020: 4.073) Personen, die Werte schwanken zwischen 934 auf der Sonnenterrasse und 6.578 in der Region Telfs – Salzstraße.

7. 93 Altenwohn- und Pflegeheime mit 7.206 Betten in 69 Gemeinden

Derzeit bieten 93 stationäre Einrichtungen die Möglichkeit zur Pflege und Betreuung älterer Menschen. Mit diesen Einrichtungen hat das Land einen Rahmenvertrag, das bedeutet, im Bedarfsfalle können Kostenanteile über die Sozialhilfe des Landes und der Gemeinden abgerechnet werden. Einrichtungen ohne Rahmenvertrag sind in dieser Auswertung nicht enthalten. Die Gesamtzahl der Heime ist gegenüber der Vorerhebung gleichgeblieben.

Zahl der Einrichtungen bleibt konstant, Bettenanzahl steigt

Insgesamt stehen (mit Stichtag 30.4.2023) 7.206 Betten zur Verfügung, das sind um 382 Plätze mehr als bei der letzten Erhebung im Jahr 2020. 6,1 % (436 Betten) dienen reinen Wohnzwecken, 6.149 Betten - und damit etwa 85 % der gesamten Kapazität - sind als Pflegebetten ausgewiesen. Daneben existieren 380 Plätze, die der Kategorie „Betreutes Wohnen“ zuzuordnen sind, 186 Tagespflegeplätze und 55 Plätze zur Kurzzeitpflege.

Tabelle 19: Betten in Alten- und Pflegeheimen

Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Bezirk | Wohnplätze | Pflegeplätze | Betreutes Wohnen | Tagespflege | Kurzzeitpflege |
|-----------------|------------|--------------|------------------|-------------|----------------|
| Innsbruck-Stadt | 157 | 1.288 | 5 | 18 | 2 |
| Imst | 11 | 455 | 12 | - | 1 |
| Innsbruck-Land | 122 | 1.525 | 236 | 36 | 8 |
| Kitzbühel | 34 | 545 | 8 | 35 | - |
| Kufstein | 44 | 843 | 74 | 20 | 6 |
| Landeck | 6 | 311 | 1 | 30 | 1 |
| Lienz | 28 | 419 | - | 7 | 2 |
| Reutte | 8 | 137 | 9 | 24 | 6 |
| Schwaz | 26 | 626 | 35 | 16 | 29 |
| TIROL | 436 | 6.149 | 380 | 186 | 55 |

Der Bedarf an Betreuungseinrichtungen wird weiterhin steigen

Derzeit leben in Tirol knapp 79.000 Menschen, die älter als 75 Jahre sind, das sind 10,2 Prozent der Bevölkerung und um knapp 9.800 mehr als vor drei Jahren. Nimmt man diese Zahl als Ausgangswert (auch wenn klar ist, dass es auch pflegebedürftige Menschen unterhalb dieser Altersgrenze gibt), so fallen rein rechnerisch auf einen Heimplatz knapp 11 mögliche Anwärter. In 20 Jahren wird sich die Zahl der (Über-)75-Jährigen aber auf nahezu 130.000 Personen erhöhen (15,9 Prozent der Wohnbevölkerung), das wären mit den heutigen Kapazitäten etwa 18 potentielle Anwärter pro Platz. Das Thema Pflege älterer Menschen wird zukünftig also noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Auf Ebene der Planungsverbände zeigt sich wie schon vor drei Jahren in Hall und Umgebung, in Telfs und Umgebung eine sehr gute Versorgung der Bevölkerung – hier gibt es pro Heimplatz lediglich 7 bis 8 potentielle Anwärter:innen auf einen Heim- oder Pflegeplatz -, die höchsten Quoten (d. h. in diesen Regionen ist das Angebot von Heimplätzen im Verhältnis zur Zahl der über 75-Jährigen also gering) finden sich in den Regionen Osttiroler Oberland (25 potentielle Anwärter pro Heimplatz), Südöstliches Mittelgebirge (22), Seefelder Plateau (21) und im Westlichen Mittelgebirge (17).

Weiterhin fünf Planungsverbände ohne Altersheim

In 5 Planungsverbänden existiert weiterhin keine stationäre Pflege- oder Betreuungseinrichtung für Senioren, nämlich im Paznauntal, der Sonnenterrasse sowie in den drei Außerfernern Regionen Oberes Lechtal, Tannheimertal und Zwischentoren.

Einen wichtigen Bereich in der Altenbetreuung bilden neben den stationären Einrichtungen aber auch mobile Einrichtungen (Hauskrankenpflege) welche jedoch nicht Gegenstand unserer Erhebung waren.

Abbildung 10: Die Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen in den Tiroler Gemeinden

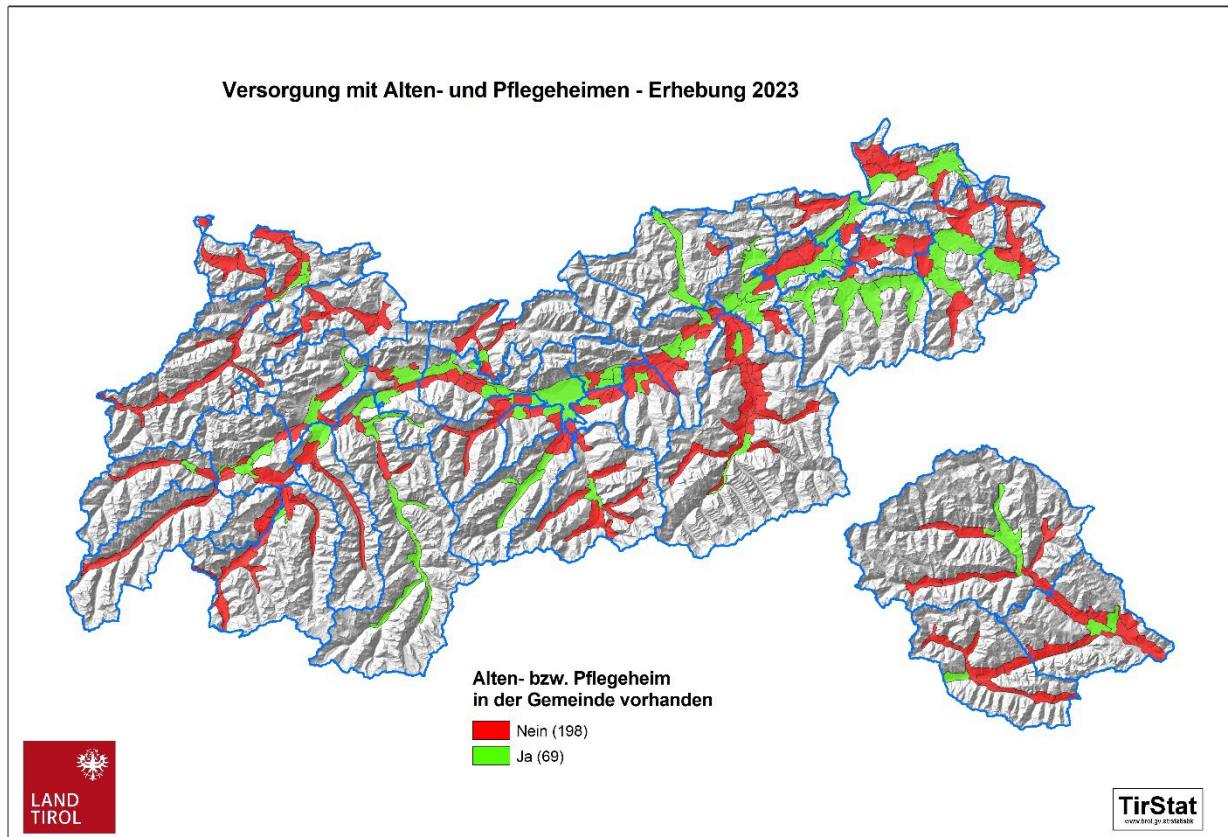


Tabelle 20: Personen über 75 Jahre im Verhältnis zum Angebot an Heimplätzen
Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Bezirk | Altenheime | Plätze | | Personen 75 Jahre u.ä. | | Personen pro Platz | |
|-----------------|------------|--------------|--------------|------------------------|---------------|--------------------|-----------|
| | | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 |
| Innsbruck-Stadt | 13 | 1.470 | 1.398 | 14.437 | 12.842 | 10 | 9 |
| Imst | 10 | 479 | 476 | 5.400 | 4.637 | 11 | 10 |
| Innsbruck-Land | 23 | 1.927 | 1.863 | 18.561 | 15.925 | 10 | 9 |
| Kitzbühel | 9 | 622 | 615 | 7.686 | 6.616 | 12 | 11 |
| Kufstein | 15 | 987 | 884 | 10.847 | 9.533 | 11 | 11 |
| Landeck | 5 | 349 | 367 | 4.291 | 3.937 | 12 | 11 |
| Lienz | 4 | 456 | 469 | 5.685 | 5.233 | 12 | 11 |
| Reutte | 2 | 184 | 171 | 3.621 | 3.137 | 20 | 18 |
| Schwaz | 12 | 732 | 581 | 8.209 | 7.123 | 11 | 12 |
| TIROL | 93 | 7.206 | 6.824 | 78.737 | 68.983 | 11 | 10 |

8. 156 Einrichtungen für Postdienste – nur noch 31 Gemeinden haben ein Postamt

37 Postämter, 114 Postpartner und 5 Landzusteller bilden derzeit die insgesamt 156 Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen (Stand September 2023). Gegenüber der Erhebung im Jahr 2020 wurden somit 3 Postämter (je eines in Götzens, Ischgl und Innervillgraten) geschlossen, in Innsbruck ist wieder eines hinzugekommen. Der Bestand an Postpartnern hat sich ebenfalls um drei Einheiten - von 117 auf nunmehr 114 reduziert. Somit gibt es in Tirol derzeit nur mehr 31 Gemeinden mit einem eigenen Postamt. 133, also weniger als die Hälfte aller Gemeinden, haben hingegen weder ein Postamt, noch einen Postpartner. In wie vielen Gemeinden postalische Dienstleistungen zur Gänze fehlen, lässt sich insofern nicht sagen, als dass die 5 Landzusteller nicht nur lokal, sondern zumindest regional tätig sind, wenngleich sie im Vergleich zu Postämtern nur sehr eingeschränkte Dienstleistungen anbieten können.

Postpartner bieten folgende Dienstleistungen:

- Postdienstleistungen
- Annahme von Briefsendungen, Paketen, EMS-Sendungen und Werbesendungen
- Abgabe von Briefsendungen und Paketen
- Bankdienstleistungen
- Durchführung von Standardtransaktionen
- Vermittlung von Bankdienstleistungen an eine(n) PSK-Kundenberater(in)
- Handelswaren
- Verkauf von Briefmarken, Postkarten und Versandboxen
- Philatelistische Produkte, Markenbücher, e-Voucher (Ladebons und Prepaid-Karten)

14 Planungsverbände ohne Postamt

Inzwischen gibt es in Tirol 14 (bisher 11) Planungsverbände ohne eigenes Postamt. Wenngleich sich der Prozess der Postamts-Schließungen in den letzten Jahren verlangsamt hat, so ist er weiterhin im Gange, was sich insbesondere auf die Versorgung der peripheren Gebiete negativ auswirkt, siehe dazu Tabelle 21 und Tabelle 22.

Postamtsschließungen wieder in peripheren Regionen

Während die erste, massive Schließungswelle vorwiegend auf die peripheren Regionen Tirols ausgerichtet war, kam es zwischen 2014 und 2017 vermehrt zu Schließungen in zentralen Gemeinden. In den letzten 6 Jahren waren hingegen wieder hauptsächlich Gemeinden der unteren Zentralitätsstufen von den Stilllegungen betroffen.

In den letzten Jahren wurde das Angebot zum Versenden von Paketen um sog. Paketshops erweitert. Tirolweit wurden im Jahr 2023 130 (+28) solcher Empfangs- und Versandstationen erhoben, die in erster Linie von den großen Transport-Dienstleistern betrieben werden.

Diese Einrichtungen sind unterschiedlich organisiert. Mancherorts beschränkt sich die Dienstleistung rein auf die Übernahme bzw. die Aushändigung von Paketen, in vielen Fällen sind diese Abgabestellen aber auch im Umfeld von Einzelhändlern, Tankstellen oder Trafiken als SB-Stationen angesiedelt. Postdienstleistungen im engeren Sinn, so wie sie etwa bei Postpartnern angeboten werden, finden sich hier in der Regel aber nicht.

Tabelle 21: Postämter und Postpartner nach Zentralitätsstufen

Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Postämter | | | Post-Partner | | |
|----------------|------------|-----------|-----------|-----------|--------------|------------|------------|
| | | 2023 | 2020 | 2017 | 2023 | 2020 | 2017 |
| Obere Stufe | 1 | 6 | 5 | 6 | 6 | 7 | 7 |
| Mittlere Stufe | 14 | 14 | 14 | 14 | 3 | 3 | 3 |
| Untere Stufe | 100 | 14 | 16 | 16 | 68 | 67 | 67 |
| Unterste Stufe | 162 | 3 | 4 | 6 | 37 | 40 | 41 |
| TIROL | 277 | 37 | 39 | 42 | 114 | 117 | 118 |

Abbildung 11: Die Versorgung mit Postdienstleistungen in den Tiroler Gemeinden

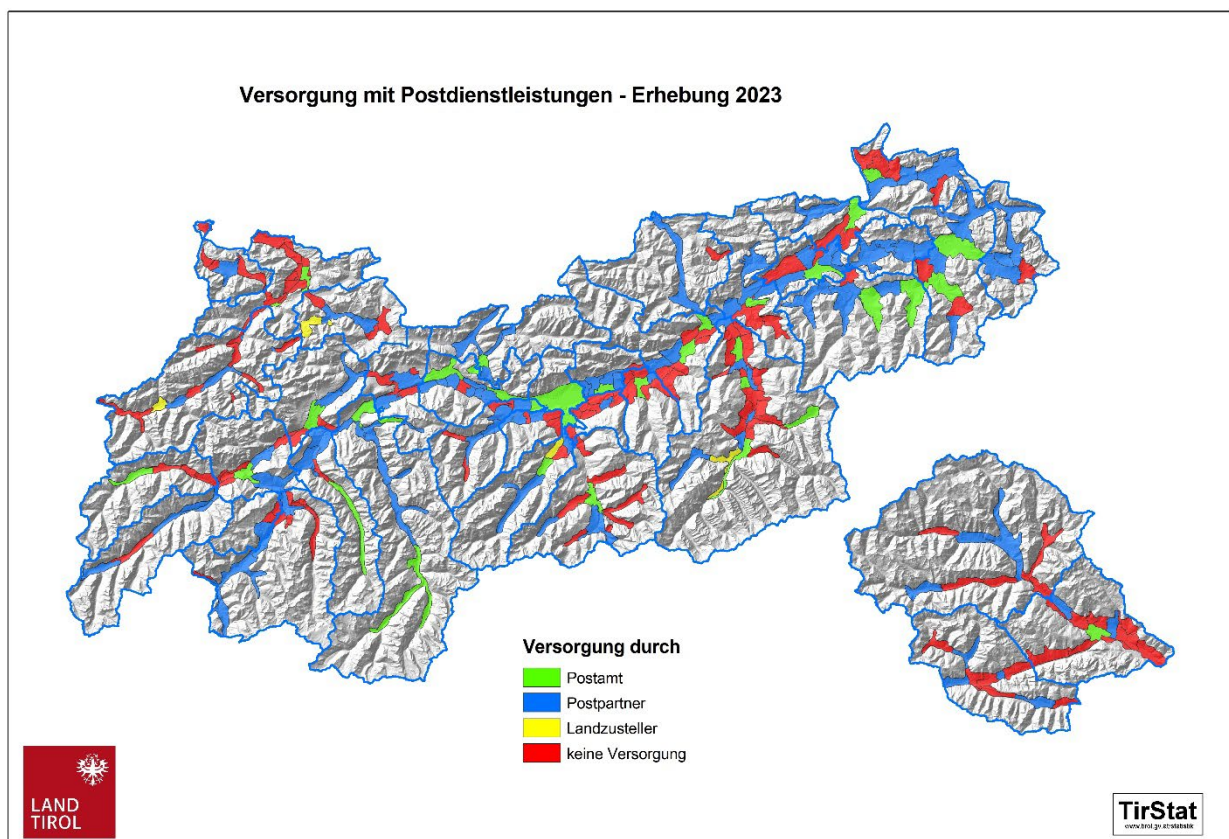


Tabelle 22: Postämter nach Planungsverbänden im ZeitverlaufDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | Postämter | | | | | |
|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| | 2023 | 2020 | 2017 | 2014 | 2011 | 2008 |
| Innsbruck | 6 | 5 | 6 | 7 | 7 | 12 |
| Tannheimertal | - | - | - | - | - | 1 |
| Reuttener Talkessel | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 |
| Oberes Lechtal | - | - | - | - | - | 1 |
| Zwischentoren | - | - | - | - | 2 | 3 |
| Stanzertal | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| Landeck und Umgebung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 |
| Paznauntal | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 |
| Sonnenterrasse | - | - | - | - | - | 2 |
| Oberes und Oberstes Gericht | - | - | - | 1 | 2 | 4 |
| Imst und Umgebung | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Inntal-Mieminger Plateau | - | - | - | - | - | 3 |
| Pitztal | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Ötztal | 2 | 2 | 2 | 3 | 4 | 7 |
| Seefeldler Plateau | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Telfs u. U.-Salzstraße | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Hall und Umgebung | 2 | 2 | 2 | 3 | 4 | 6 |
| Völs-Kematen u. U.-Sellrain | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 4 |
| Westliches Mittelgebirge | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Südöstliches Mittelgebirge | - | - | - | - | - | 1 |
| Wattens und Umgebung | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 3 |
| Stubaital | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Wipptal | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Achental | - | - | - | - | - | 2 |
| Schwaz-Jenbach u. U. | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Zillertal | 4 | 4 | 4 | 6 | 5 | 10 |
| Brixlegg und Umgebung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 5 |
| Kufstein und Umgebung | 1 | 1 | 1 | 4 | 3 | 4 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 4 |
| Wörgl und Umgebung | 1 | 1 | 1 | 4 | 3 | 5 |
| Wilder Kaiser | - | - | - | - | - | 4 |
| Brixental-Wildschönau | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 5 |
| Leukental | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Pillerseetal | - | - | - | - | - | 3 |
| Iselregion | - | - | 1 | 1 | 2 | 3 |
| Osttiroler Oberland | - | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 |
| Lienzer Talboden | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 4 |
| TIROL | 37 | 39 | 42 | 55 | 64 | 138 |

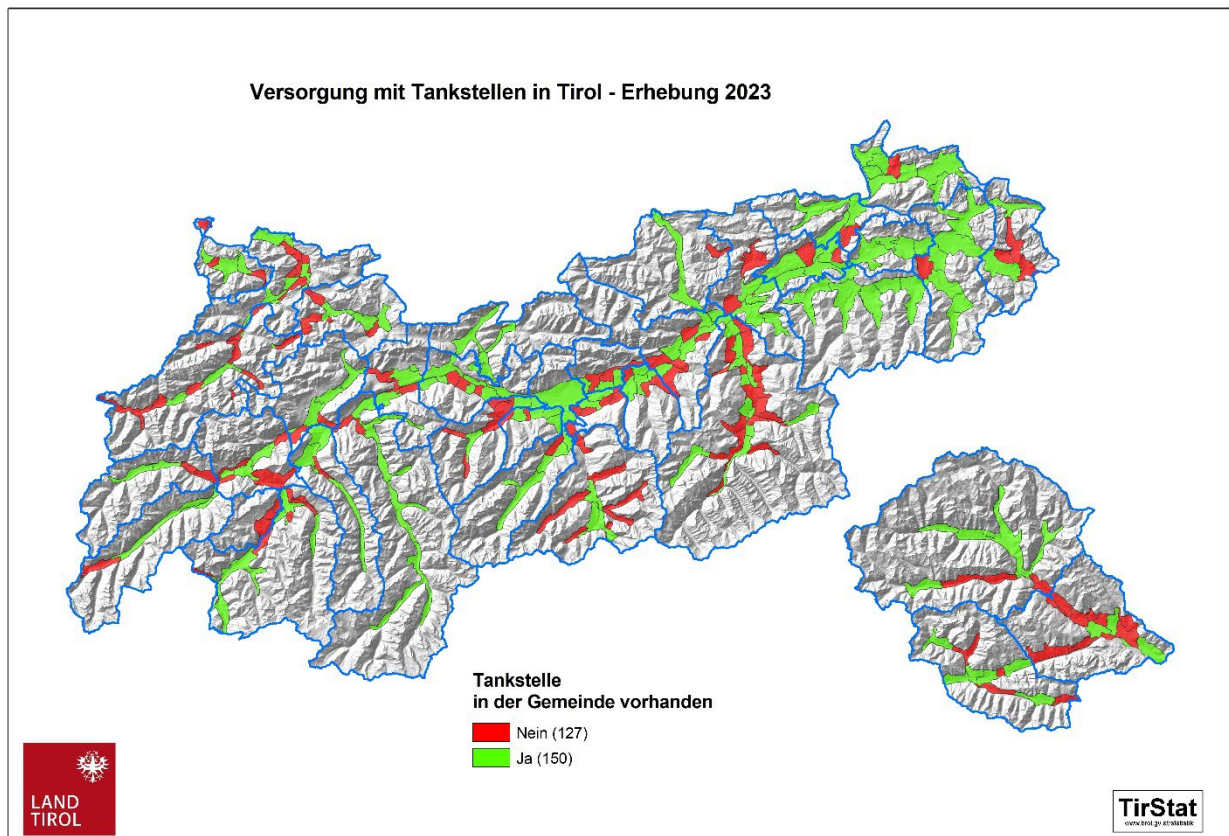
9. 304 Tankstellen sichern die Treibstoffversorgung

Das dichte Tankstellennetz in Tirol hat sich in den vergangenen drei Jahren kaum verändert, es gibt in Summe um 1 Tankstelle mehr als im Jahr 2020. Auch die kartografische Darstellung zeigt, dass es regional kaum Änderungen gegeben hat und sich größere Lücken weiterhin nur vereinzelt – in den Seitentälern des Wipptales, im Pustertal zwischen Abfattersbach und Amlach bzw. im Iseltal zwischen Lienz und Matrei und im Pillerseetal – zeigen. Auf der Sonnenterrasse gibt es weiterhin keine Tankmöglichkeit, ansonsten verfügen alle Tiroler Planungsverbände mit Ausnahme des Südöstlichen Mittelgebirges (2) über zumindest drei Tankstellen, somit ist auch die regionale Versorgung gesichert.

Tankstellen als Nahversorger

Neben der Versorgung mit Treibstoffen erlangen die Tankstellen aber auch für die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Gebrauchs zunehmende Bedeutung. Von den 304 Tankstellen verfügen 206 (68 %) über Convenience-Shops und machen damit den herkömmlichen Nahversorgern einerseits Konkurrenz, andererseits gibt es bereits zahlreiche Beispiele, wo Lebensmittelketten mit Tankstellenbetreibern kooperieren und diese zumindest mit Teilen ihres Sortiments beliefern.

Abbildung 12: Die Versorgung mit Tankstellen in den Tiroler Gemeinden



10. 78 Einrichtungen für die öffentliche Sicherheit – 2.247

Planstellen

Im Zuge der österreichweiten Reformbestrebungen bei der Polizei wurden zwischen 2014 und 2017 in Tirol 14 Polizeiinspektionen geschlossen. Dieser Prozess ist inzwischen abgeschlossen, daher sind seit 2017 keine Veränderungen mehr festzustellen.

Die Einrichtungen für die öffentliche Sicherheit gliedern sich in 71 Standorte von Polizeiinspektionen (inklusive der Standorte der Landesverkehrsabteilung), daneben gibt es noch 7 Einrichtungen der Stadtpolizei (in Hall in Tirol, Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck Schwaz und Wörgl).

Die Dienststellen sind weiterhin so verteilt, dass bis auf den Planungsverband Sonnenterrasse in jedem der 36 Planungsverbände mindestens eine Polizeiinspektion besteht. Es bestehen aber große Differenzen hinsichtlich der von den Inspektionen zu betreuenden Wohnbevölkerung. So sind die 3 Polizeidienststellen im Oberen und Obersten Gericht für insgesamt 10.200 Einwohner zuständig – rechnerisch also jede für 3.400 Einwohner –, die einzige Dienststelle in Lienz und Umgebung hingegen für mehr als 28.000 Personen.

Tabelle 23: Polizeiinspektionen nach der Zentralität

Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Polizeiinspektionen | | Versorgungsquoten | |
|----------------|------------|---------------------|-----------|-------------------|--------------|
| | | 2023 | 2020 | 2023 | 2020 |
| Obere Stufe | 1 | 10 | 10 | 13.136 | 13.211 |
| Mittlere Stufe | 14 | 22 | 22 | 7.287 | 7.087 |
| Untere Stufe | 100 | 40 | 40 | 7.930 | 7.715 |
| Unterste Stufe | 162 | 6 | 6 | 27.074 | 26.345 |
| TIROL | 277 | 78 | 78 | 9.889 | 9.676 |

40 Planstellen mehr als 2020

Für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit ist jedoch nicht nur die Zahl der Polizeiinspektionen, sondern auch deren personelle Besetzung von Bedeutung. Für das Bundesland Tirol sind mit Stand Juni 2023 2.247 Planstellen im Exekutivdienst der Polizei systemisiert. Damit wurde der Personalstand gegenüber dem Jahr 2020 um weitere 40 Planstellen erweitert, zwischen 2017 und 2020 erhöhte sich der Personalstand um 197 Dienstposten.

Abbildung 13: Polizeiinspektionen in den Tiroler Gemeinden

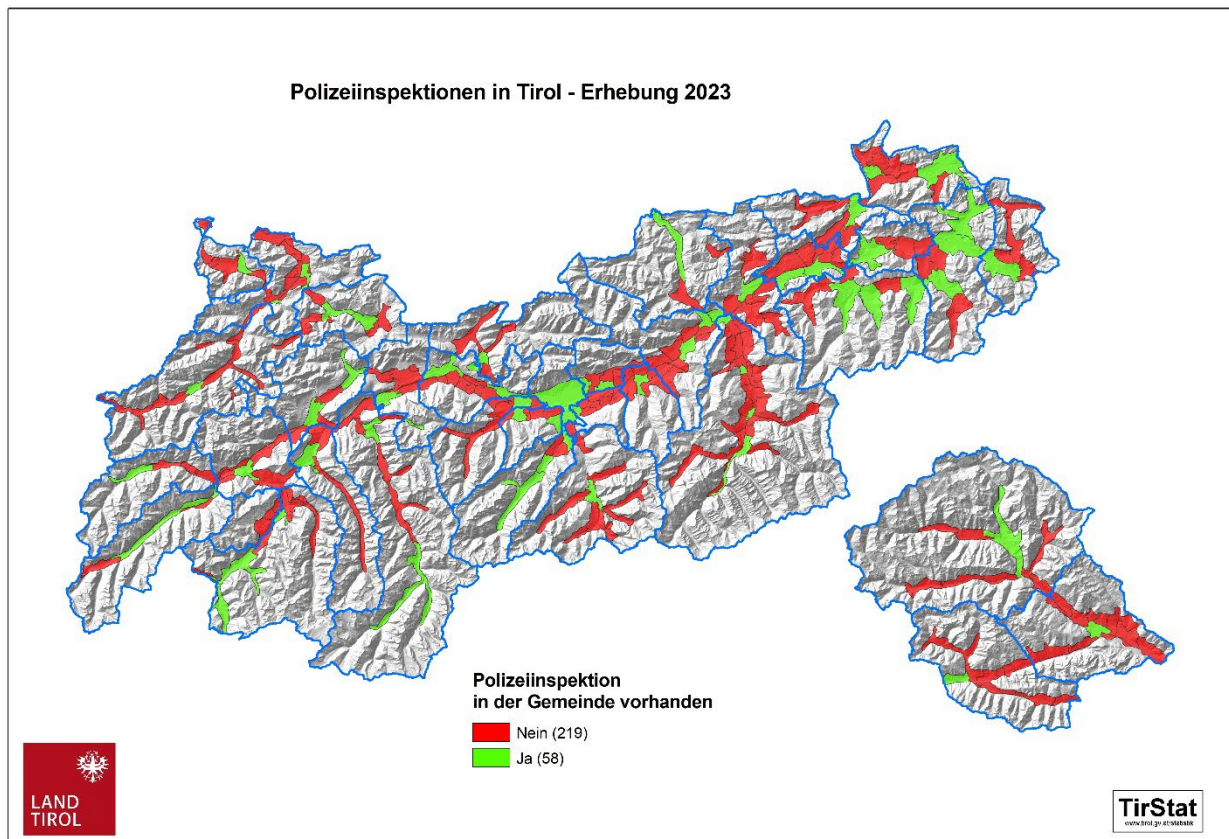


Tabelle 24: Polizeiinspektionen in den PlanungsverbändenDie barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Planungsverband | Polizei- inspektionen ¹⁾ | Einwohner 2023-01-01 | Versorgungs- quote |
|-----------------------------|--|-------------------------|-----------------------|
| Paznauntal | 2 | 6.188 | 3.094 |
| Zwischentoren | 2 | 6.336 | 3.168 |
| Tannheimertal | 1 | 3.236 | 3.236 |
| Oberes und Oberstes Gericht | 3 | 10.529 | 3.510 |
| Stubaital | 3 | 14.265 | 4.755 |
| Imst und Umgebung | 4 | 19.028 | 4.757 |
| Oberes Lechtal | 1 | 5.056 | 5.056 |
| Achental | 1 | 6.047 | 6.047 |
| Stanzertal | 1 | 6.107 | 6.107 |
| Leukental | 4 | 29.045 | 7.261 |
| Ötztal | 3 | 22.204 | 7.401 |
| Brixental-Wildschönau | 3 | 22.936 | 7.645 |
| Pitztal | 1 | 7.683 | 7.683 |
| Wipptal | 2 | 15.396 | 7.698 |
| Wörgl und Umgebung | 4 | 35.170 | 8.793 |
| Westliches Mittelgebirge | 2 | 17.758 | 8.879 |
| Osttiroler Oberland | 1 | 8.970 | 8.970 |
| Seefeldler Plateau | 1 | 9.097 | 9.097 |
| Zillertal | 4 | 37.841 | 9.460 |
| Untere Schranne-Kaiserwinkl | 2 | 19.260 | 9.630 |
| Landeck und Umgebung | 2 | 19.303 | 9.652 |
| Wilder Kaiser | 1 | 10.167 | 10.167 |
| Schwaz-Jenbach u. U. | 4 | 42.623 | 10.656 |
| Pillerseetal | 1 | 10.741 | 10.741 |
| Iselregion | 1 | 11.477 | 11.477 |
| Inntal-Mieminger Plateau | 1 | 12.027 | 12.027 |
| Südöstliches Mittelgebirge | 1 | 12.883 | 12.883 |
| Innsbruck | 10 | 131.358 | 13.136 |
| Hall und Umgebung | 3 | 40.900 | 13.633 |
| Kufstein und Umgebung | 2 | 29.926 | 14.963 |
| Völs-Kematen u. U.-Sellrain | 1 | 17.016 | 17.016 |
| Reuttener Talkessel | 1 | 18.979 | 18.979 |
| Wattens und Umgebung | 1 | 19.459 | 19.459 |
| Telfs u. U.-Salzstraße | 2 | 39.468 | 19.734 |
| Brixlegg und Umgebung | 1 | 21.615 | 21.615 |
| Lienzer Talboden | 1 | 28.407 | 28.407 |
| Sonnenterrasse | - | 2.803 | |
| TIROL | 78 | 771.304 | 9.889 |

1) incl. Stadtpolizei und Verkehrsüberwachung

11. 409 Bank- oder Sparkassenfilialen in 173 Gemeinden

Die diversen Banken und Sparkassen bieten in Summe 409 Einrichtungen, die der Tiroler Bevölkerung ermöglichen, ihre Bankgeschäfte persönlich abzuwickeln. Damit existieren tirolweit um 13 Standorte weniger als vor drei Jahren. Zu den 102 Tiroler Gemeinden, die schon im Jahr 2020 nicht direkt durch eine Bank- oder Sparkassenfiliale versorgt waren, kamen in den letzten drei Jahren weitere 6 (Mötz, Rietz, Stams, Fritzens, Navis und Schmirn) hinzu. In Trins und Jungholz gab es zuletzt keine Bank- oder Sparkassenfiliale, hier wurde aber wieder je eine Bankstelle eröffnet. Darüber hinaus existieren aber in einigen Gemeinden Servicepoints, welche zumindest Basisleistungen wie die Durchführung von Überweisungen, Bargeldbehebungen oder das Ausdrucken von Kontoauszügen ermöglichen.

Auf der Ebene der Planungsverbände besteht aber weiterhin Vollversorgung, auch im Bereich der Bankdienstleistungen zeigt sich eine besonders gute Versorgung in touristisch intensiv genutzten Regionen.

Weitere Filialschließungen im gesamten Bundesland

Der Trend zur Ausdünnung des Filialnetzes der Banken hat sich in den vergangenen drei Jahren also abgeflacht. Zu den 41 Schließungen zwischen 2014 und 2017 und den 54 zwischen 2017 und 2020 gesellten sich in den letzten drei Jahren weitere 18 hinzu, wobei die Bezirke Innsbruck-Stadt (-5) und Innsbruck-Land (-4) die größten Rückgänge zu verzeichnen hatten. 5 Bankfilialen wurden in den vergangenen Jahren neu eröffnet und zwar – wie oben angeführt – in Schönberg, und Trins,, darüber hinaus auch in Zirl, Wörgl und Jungholz, wo es aber bisher schon zumindest eine Einrichtung gegeben hat. Insgesamt existieren also 13 Bankfilialen weniger als vor drei Jahren.

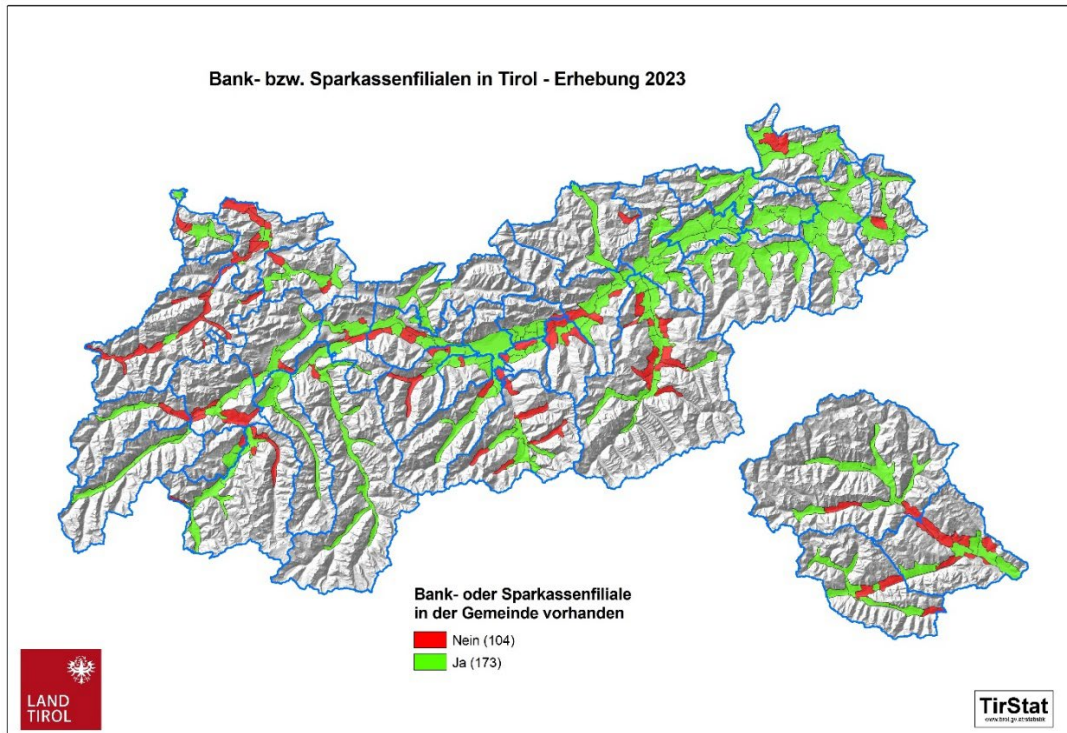
Die folgende Tabelle zeigt, dass die Schließungen von Standorten – jede 5. Filiale wurde seit 2014 geschlossen – in einem hohen Ausmaß die Gemeinden der untersten Zentralitätsstufe betreffen. Während der Rückgang in den zentral gelegenen Gemeinden nur rund 16 % beträgt, steigt dieser Wert in den peripheren Regionen auf mehr als 37 %.

Tabelle 25: Bank- und Sparkassenfilialen seit 2011

Die barrierefreie Version dieser Tabelle finden Sie im [Online-Tabellenband](#)

| Zentralität | Gemeinden | Bankfilialen | | | | |
|----------------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| | | 2011 | 2014 | 2017 | 2020 | 2023 |
| Obere Stufe | 1 | 58 | 49 | 45 | 41 | 36 |
| Mittlere Stufe | 14 | 118 | 115 | 107 | 106 | 103 |
| Untere Stufe | 100 | 244 | 232 | 221 | 197 | 194 |
| Unterste Stufe | 162 | 130 | 121 | 103 | 78 | 76 |
| TIROL | 277 | 550 | 517 | 476 | 422 | 409 |

Abbildung 14: Bank- und Sparkassenfilialen in den Tiroler Gemeinden



12. Zusammenfassung nicht näher erläuterter Einrichtungen

- Aktuell gibt es 7 Gemeinden in Tirol (Grinzens, Oberhofen im Inntal, Faggen, St. Johann im Walde, Untertilliach, Forchach und Pinswang), in denen kein Gasthaus mehr existiert. Gegenüber der Vorerhebung vor drei Jahren ist das um eine Gemeinde weniger. In Grinzens hat das bisher einzige Gasthaus geschlossen, in St. Johann im Walde sogar zwei, dafür gab es Neueröffnungen in Ranggen, Angath und Niederndorferberg.
- Für die (Klein-)Kinderbetreuung stehen insgesamt 16 (2020: 22) Spielgruppen, 310 (282) Kinderkrippen und Kindergruppen, 484 (479) Kindergärten und 114 (102) Horte zur Verfügung. Zur schulischen Ausbildung gibt es 628 (642) Schulen, darunter 352 (358) Volksschulen, 105 (106) Mittelschulen, 20 (24) Sonderschulen, 27 (27) AHS und 61 (62) berufsbildende mittlere und höhere Schulen.
- Neben den Lebensmittelversorgern und Tankstellen mit Convenience-Shops existieren in Tirol 374 Bäckereien (um 10 weniger als 2020). Zur näheren Erläuterung wird hier angemerkt, dass die Brotfachgeschäfte großer Lebensmittelketten hier ebenfalls erfasst sind.
- Rückgänge gibt es auch bei den 149 Metzgereien (um 5 weniger als 2020). Bei der Ersterhebung im Jahr 2005 wurden noch 260 Metzgereien erfasst. Auch hier sind die Frischfleischtheken der Supermärkte berücksichtigt.